

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 291.

Donnerstag den 18. October.

1866.

Bekanntmachung.

Am 16. October c. sind 4 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar sämmtliche aus Privathäusern. Die Zahl der in beiden Cholera-Lazarethen noch in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerafranken belief sich am heutigen Morgen auf 62, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 9. Nach den Ergebnissen der letzten Tage dürfen wir die Hoffnung hegen, daß die Epidemie ihrem völligen Erlöschen bald entgegengeht. Diese Hoffnung wird aber nur dann und um so sicherer und rascher erfüllt werden, je strenger die bisherigen Vorsichtsmaßregeln, namentlich auch in der Lebensweise, von den Einwohnern hiesiger Stadt beobachtet werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rischer, Act.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Johannis-Hospital sollen neue Gebäude zu Wohnungen für circa 300 Hospitaliten sammt den erforderlichen Wirthschafts- und Verwaltungsräumen hergestellt und die Pläne dazu sollen auf dem Wege der Concurrenz beschafft werden. Für die drei besten Entwürfe haben wir Preise von resp. 70, 40 und 20 Louisdor ausgesetzt. Indem wir die Herren Architekten auffordern, sich bei dieser Concurrenz zu betheiligen, bemerken wir, daß der den Bauplatz bezeichnende Situationsplan und das Programm mit den näheren Bedingungen von heute an auf mündliche oder schriftliche Anmeldung von unserm Bauamt zu erhalten ist.

Leipzig, am 1. October 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Dr. Moriz Hauptmanns 74. Geburtstagsfeier

im Vereine *Andante Allegro*.

Wenn vom reichen und regen Musikleben Deutschlands überhaupt, und von dem Leipzigs insbesondere irgendwo und durch irgend wen rühmende Erwähnung geschieht, so kann — so darf und wird nach Recht und Billigkeit der Name Moriz Hauptmanns nicht anders als nur auf's Ehrenvollste mitgenannt werden. — Jedermann weiß, daß gegenwärtig die deutsche Musikwelt leider in zwei Lager sich getheilt hat, deren eines die Tradition von musikalischer Wissenschaft und von musikalischen Schöpfungsformen unantastbar und unverändert erhalten wissen will, während das andere nach Anbahnung neuer theoretischer Principien und neuer Gestaltungsformen strebt. Es ist hier nicht am Platze darüber zu discutiren, was das eigentlich Richtigere sein möge. Allgemein jedoch ist die Meinung verbreitet, als wenn Dr. Moriz Hauptmann, weil er eine hohe Stellung unter den Kunstheroen Leipzigs einnimmt, die zumeist der strengen Aufrechthaltung der Tradition sich zuneigen, gleichfalls zu den starren Anhängern und Vorkämpfern dieses Principes gehöre. Andererseits hat Referent niemals verleugnet, zu den gläubigsten Verehrern Franz Liszts und Richard Wagners, d. h. zu den Verfechtern der neuesten Richtung zu zählen. Daraus hat Mancher gefolgert, daß Referent unbedingt zu den „Begnern“ des verdienten Meisters gehören müsse. Erstens ist dies nicht an dem; zweitens aber, wenn Referent auch in mancher Anschauung von der Kunst seinen eigenen Weg gehen zu müssen glaubt, wenn er auch von seiner innersten Ueberzeugung selbst keinen Punct über dem i aufzugeben vermag und seine Farbe nie und nimmer verleugnen wird, so soll und darf ihn Dies doch ganz und gar nicht hindern, jede wahre Gottesbegabung freudig anzuerkennen, vor jedem großen Verdienste sich verehrend zu beugen, auf welcher der beiden streitenden Seiten immerhin auch dasselbe sich befinde. Darum schloß sich denn Referent mit aufrichtigster Gesinnung der Feier an, durch welche der Verein *Andante Allegro* im Namen Leipzigs dem gegenwärtig ältesten Kunstveteranen Deutschlands zu seinem 74. Geburtstage eine gar wohlverdiente Huldigung darbrachte; darum stimmte er ebenso freudig in den allgemeinen Jubellang des begeisterten Toasts ein, der zu Ehren Moriz Hauptmann's, des berühmten Theoretikers und Lehrers, des hochachtungswerthen Componisten, des würdigen Thomas-Cantors erschallte.

In sehr geschmackvoller Weise fand sich die Mittelwand des großen Saals (im Hotel de Pologne) hinter dem Orchesterpodium durch mit Laubguirlanden reichlich ausgestattete schlanke Säulen und weiße faltige Draperien verziert, mit einem wohlgetroffenen, meisterhaft ausgeführten Crayon-Portrait (etwas über Lebensgröße) des Jubilars in der Mitte. Die Idee zu dieser zwar einfachen,

aber sich würdig darstellenden Decoration ging, wie wir hörten, von dem Vorstandsmitgliede und Vereins-Festredner Herrn Julius Hofmann aus. Das vortreffliche künstlerische Arrangement verdankten wir dem Bildhauer Herrn Ludwig Albrecht; das Portrait war nach der dem Vereine *Andante Allegro* als Ehrengeschenk übergebenen Photographie einer Originalzeichnung von der Hand der als tüchtige Künstlerin bekannten Frau Suzette Hauptmann vom Portraitmaler Herrn Leo Schierz ausgeführt.

Die Feier selbst wurde durch das vom Thomaner-Chor gesungene „Salve Regina“ von M. Hauptmann eröffnet, wie denn überhaupt alle im ersten Theile des Abends vorgeführten Musikstücke mit Recht aus den zahlreichen Compositionen des gefeierten Greises gewählt waren. Hierauf trug der Präsident des Vereins, Herr Professor Hofrath Dr. Oswald Marbach, ein von ihm verfaßtes Festgedicht auf den Jubilar vor, welches mit elektrischem Funken die Herzen aller Zuhörer in begeisterte Stimmung versetzte und allgemeinen Applaus erweckte, der sowohl dem Dichter als auch Dr. Hauptmann galt *).

Alsdann kamen zu Gehör: Zwei Canons für drei Stimmen mit Begleitung des Pianoforte (Herrn Opersänger Wachtel jr., Schild und Rebling); Sonate für Violine und Pianoforte (H. Meyer und von Inten); Gesänge: „Ganymed“ und „Du bist wie eine Blume“ (Herr Rebling), mit verlangerter Wiederholung des letzteren Liedes; Lied für gemischten Chor, arrangirt für Waldhornquartett von Lindner (ausgeführt von den Herren Lindner, Höhne, Gumpert und Gaudig); Gesänge: „Erster Verlust“ und „Nachruf“ (Herr Schild), mit verlangerter Wiederholung des ersteren Liedes. Hierauf hielt der Secretair des Vereins, Herr Dr. Oscar Paul, einen sehr passend verfaßten Vortrag, in welchem er vom Standpuncte der Kunstgeschichte und der Theorie aus die künstlerische Thätigkeit und die wissenschaftliche Bedeutung des Jubilars mit berebtem Feuer beleuchtete und zum Schlusse ein Lebehoch demselben ausbrachte, das sich zu einem allgemeinen lauten Jubelrufe gestaltete. Die jugvolle, von geistreichen Charakterzügen und feinen instrumentalen Klangwirkungen gehobene Ouverture zur Oper „Mathilde“ (herrlich ausgeführt von der schon seit Jahren sich rühmlichst auszeichnenden Capelle des Herrn Franz Büchner — diesmal noch durch mehrere Mitglieder unseres berühmten Gewandhaus-Orchesters und die ausgezeichnetsten Böglinge des Conservatoriums verstärkt) schloß in würdigster und glänzendster Weise den ersten Theil der Vorträge ab.

Der zweite Theil des Abends bestand aus: Romanze und Etude für zwei Pianoforte von Ad. Henselt (Herrn Töpffer und Scholz); zwei Lieder gesungen von Herrn Wachtel jr.,

*) Wie wir hörten, soll dieses Gedicht auf Kosten des Vereins nächstens im Druck erscheinen.

auf welche er auf allgemeines Verlangen noch ein drittes folgen ließ; Festmarsch auf den 74. Geburtstag M. Hauptmanns von Hermann Scholz (vorgetragen vom Componisten); Duett aus „Das Liebeselir“ von Donizetti (Herren Rebling und Opernregisseur Becker, Vicepräsident des Vereins) und zuletzt mehrere Lieder für gemischten Chor vom Jubilar (u. A. „Die Zigeuner“), gesungen vom Thomaner-Chor.

Allgemein gaben sich vollste Befriedigung und ein wie nur selten guter Eindruck kund, den die Vorführungen in dem zahlreich eingeladenen, den besten hiesigen Kreisen angehörigen Auditorium zurückließen. Und in der That, trotz allen noch ein paar Tage zuvor sich aufthürmenden Hindernissen, darf dieser Abend, nach allen Seiten hin, mit zu den glänzendsten und gelungensten zählen, den irgend welcher geschlossene Verein hier in Leipzig in den letzten Jahren seinen Gästen geboten hat. Alle Vortragenden waren vortrefflich disponirt und Jeder von ihnen schien mit wahrer Begeisterung darnach zu streben, die Feier durch möglichst nach Kräften sich auszeichnende Leistungen mit heben zu helfen.

Die Herren Rebling und Schild sind längst schon als wohlverdiente Lieblinge des hiesigen Publicums bekannt; auch Herrn Wachtel fehlt es keineswegs an Mitteln denselben Standpunkt erringen zu können, und hoffen wir von seinem Kunstsinne und Streben, daß ihm dieses gelingen wolle. Herr Grösse, der allgemein beliebte Heldentenor und ein gewöhnlich höchst thätiges Mitglied des Andante-Allegro-Vereins, fand, beiläufig bemerkt, sich leider behindert, diesmal mitzuwirken, weil er in der für diesen Abend festgesetzten Oper beschäftigt war. Gleiche Anerkennung wie den Gesangsvorträgen ist auch den früher schon mehrmals belobend erwähnten jungen Künstlern, den Herren von Inten, Meyer und Scholz zu zollen — denen sich diesmal ebenfalls in würdiger Weise noch Herr Töpffer anschloß. Die ausgezeichneten Leistungen unseres wohlrenommirten oben genannten Hornquartetts sind allbekannt; ebenso die des Thomanerchors. Wenn aber die genannten Künstler auf den aufrichtigsten Dank der Hörerschaft im Allgemeinen und des Andante-Allegro-Vereins insbesondere vollkommenes Anrecht haben, so werden sie wohl gerne gestatten, daß wir dem braven Musikdirector Herrn Franz Büchner und seiner Capelle, so wie den anderen Herren, die im Orchester mitwirkten, noch eine Extraerkennung aussprechen für die Bereitwilligkeit, mit der dieselben (mit gleicher Uneigennützigkeit, wie die obengenannten Künstler, die jedoch Mitglieder des Vereins sind) sich zur Verfügung stellten, um die Hauptmannsche Ouvertüre möglich zu machen, die sonst vom festgesetzten Programme hätte verschwinden müssen. Noch größerer Dank vielleicht gebührt der Liebenswürdigen des gegenwärtig als trefflichster Dirigent hier am Orte und auch außerhalb unserer Stadt rühmlichst bekannten Künstlers, welcher die Leitung der Ouvertüre übernommen hatte.

Noch ist des Zufalls zu erwähnen (den auch Dr. D. Paul in seinem Toaste nach Mitternacht betonte), daß an das Ende der diesmaligen Geburtstagsfeier Dr. M. Hauptmanns sich der Beginn des Tages (d. 14. Octobers) schloß, an welchem ein Jahr zuvor namentlich die Stamm-Mitglieder des jetzigen Andante-Allegro-Vereins sich zuerst als Gesellschaft für musikalische und declamatorische Unterhaltung constituirten.

Jourij v. Arnold.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat September.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1866
Vormittags von 7 bis 12^{1/2} und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1866.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 31. August	70	134	1792	5282	295	2802	289	2740
Vom 1. bis 30. Septbr.	10	50	202	948	96	898	89	807
	80	184	1994	6230	391	3700	378	3547
	264		8224		4091		3925	

Die im Monat Septbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen: 1 Dedenausschlopper, 3 Desinfectionsarbeiter, 1 Erdarbeiter, 4 Flaschenpüler, 1 Gartenarbeiter, 1 Grubenräumer, 11 Handarbeiter, 1 Hausmann, 1 Hülfediener, 2kehrmänner, 7 Krankenwärter, 3 Laufburschen, 2 Logisräumer, 1 Markthelfer, 1 Messhelfer, 1 Delfarbenstreicher, 1 Ofenlehrer, 33 Radbreher, 1 Rollbreher, 1 Stößer, 8 Träger, 1 Wasserträger, 3 Wischler.

B. Weibliche Personen: 10 Aufwartefrauen, 44 Aufwartemädchen, 9 Aufwaschfrauen, 3 Aufwaschmädchen, 2 Fabrikmädchen,

3 Fensterputzerinnen, 2 Fensterwäscherinnen, 6 Flaschenpülerinnen, 1 Gartenarbeiterin, 3 Kartoffelschälerinnen, 1 Kehrfrau, 5 Kinderwärterinnen, 1 Kochfrau, 41 Krankenwärterinnen, 2 Logisräumerinnen, 3 Mäherinnen, 3 Plätterinnen, 2 Rollbreherinnen, 1 Rosshaarputzerin, 426 Scheuerfrauen, 2 Trägerinnen, 233 Waschfrauen, 4 Wochenwärterinnen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1866.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Aug.	13	228	21	540	12	153
Vom 1. bis 30. Septbr.	2	28	3	47	2	22
	15	256	24	587	14	175
	271		611		189 *)	

*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Agr. zu zahlen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 17. October. Wie die ministerielle „Provinzial-Correspondenz“ aus Berlin meldet, sind die Friedens-Verhandlungen mit Sachsen so weit gediehen, daß der Abschluß derselben unverweilt erwartet werden kann.

Dem „Chemnitzer Tageblatt“ schreibt man: Wie verlautet, bezieht die zweite Division der sächsischen Armee, gegenwärtig noch zwischen Müßling und Böslau cantonnirend, in den nächsten Tagen neue Quartiere in Linz und Umgebung. Diese Richtung wäre eine Etappe auf dem Heimwege. Ob sie als solche aufzufassen ist? wer vermag das bei dem geheimnißvollen Stande der Unterhandlungen zwischen Berlin und Karlsbad zu sagen? An sich kann der Cantonnementswechsel zunächst als eine Maßregel angesehen werden, um der Bevölkerung Niederösterreichs die auf die Länge der Zeit drückende Einquartierungslast abzunehmen. Wäre es das, dann müßte allerdings auch bald die erste, näher an Wien verquartierte Division einen Wechsel der Cantonnements vornehmen, der um so nöthiger ist, als die große Anzahl der jetzigen Quartierträger Sommervögel sind, d. h. Wiener, welche nur die „schöne“ Jahreszeit über auf dem Lande wohnen und jetzt ernstlich Anstalten zur Rückkehr in die Stadt machen, dieselbe wohl gar schon längst bewerkstelligt hätten, wenn nicht die unheimliche Epidemie auch in Wien eingezogen wäre. Die Leibbrigade befindet sich bereits seit dem 11. ds. auf dem Marsche in ihre neuen Cantonnements in und bei Linz; die Spitäler zu Biedermandsdorf und Guntramsdorf werden, soweit die Transportabilität der Kranken es erlaubt, aufgehoben. Der Gesundheitszustand läßt im Allgemeinen nichts zu wünschen übrig. Die meisten der ersten Erkrankungen lassen sich auf grobe Diätfehler und auf Verschweigung beginnenden Unwohlseins zurückführen. Die Kranken kommen in Folge dessen nicht selten in einem Zustande in die Hospitäler, der wenig Aussicht auf Wiederherstellung läßt. Ein Unglück ist die nicht zu bannende Scheu der Mehrzahl unserer Leute vor dem Hospitale, die im Grunde genommen keine andere Ursache hat, als daß sie zu einer strengen Diät genöthigt sind. Wenn sie nicht durcheinander essen und trinken können, was ihnen einfällt, so fühlen sie sich unglücklich. Es ist nachgewiesen, daß ein Mann hintereinander Weintrauben, Bier, Obst und dann Most genossen hat. Da können Erkrankungen nicht ausbleiben. Vom 16. d. an folgt die Brigade Kronprinz der voranmarschirten Leibbrigade, und zwar per Eisenbahn nach Linz oder vielmehr in dessen Umgebung. Außerdem gehen auch der Stab der zweiten Infanterie-Division, der Stab der Jägerbrigade, das zweite Feldhospital und erste Ambulance dahin ab, sowie die sämmtlichen Jägerbataillone, die nicht mehr, wie während des Feldzugs, zu den ihrer Ziffer entsprechenden Infanterie-Brigaden gehören, sondern wie früher unter einem besondern Brigadier vereinigt werden. Es würden demnach alle Briebe an Angehörige der genannten Truppentheile (1., 2., 3., 4., 13., 14., 15., 16. Infanterie-Bataillon, 1., 2., 3., 4. Jägerbataillon, übrigens vgl. oben) von nun an in die Cantonnements nach Linz zu adressiren sein.

Der „N. Pr. Z.“ wird aus Dresden über die Theilnahme hoher k. preussischer Offiziere an dem Leichenbegängnisse des Commandanten der Festung Königstein u. A. geschrieben: „Man erkennt die preussischen Offiziere ganz und gar, wenn man ihnen gegen ihre sächsischen Kameraden eine Gesinnung zuschreibt, die nicht von der höchsten Achtung der großen militärischen Vorzüge derselben erfüllt wäre und zugleich keine echt kameradschaftliche genannt werden könnte. Jeder preussische Offizier erkennt die militärisch-technische Vortrefflichkeit der sächsischen Armee, den hohen Grad der Bildung ihrer Offiziere, besonders auch die Stärke des moralischen Elements an und wünscht nichts sehnlicher, als daß ein recht festes Band die beiden, in ihren Bestandtheilen ebenbürtigen Armeen unzertrennlich vereinigen möge.“

— Bekanntlich wurde zu Anfang des Krieges ein großer Theil der Betriebsmittel der sächsischen Staatsbahnen, theils auf

der sächsisch-bayerischen Bahn, theils und besonders auch in Prag von den preussischen Truppen in Beschlag genommen. Da zwischen dem Dresdner Bahnhof in Prag und dem Westbahnhof keine Verbindung durch einen Schienenstrang besteht, die in Prag befindlichen Transportmittel aber auf der Bahn nach Wien nicht gesichert werden konnten, da bereits Brünn von den Preußen besetzt war, so war die Kriegsbeute der Preußen auch in diesem Punkte keine geringe. Dem Vernehmen nach wird nun Preußen diese Transportmittel der sächsischen Staatsbahn unserm Lande wieder zurückerstatten; hingegen scheint es, als ob ein anderes Opfer im Punkte der Eisenbahnen von uns gebracht werden müßte. Die sächsisch-schlesische Bahn ist nämlich bis Görlitz sächsisches Staats-Eigenthum, läuft aber hinter Löbau, kurz vor Reichenbach, volle zwei Meilen auf preussischem Territorium. Preußen scheint nun die Abtretung dieses auf preussischem Boden befindlichen sächsischen Eigenthums zu beanspruchen. (Dr. H.)

Ueber die zweckmäßigste Art der Aufstellung von Gegenständen bei Industrie-Ausstellungen hat die k. französische Ausstellungs-Commission für die Pariser Industrie-Ausstellung schon im Jahre 1862 bei der Londoner Ausstellung eine Menge werthvollen Materials gesammelt. Sie hat dieses in einem Album des Installations les plus remarquables de l'Exposition universelle de 1862 à Londres publicirt. Darin sind Zeichnungen der zweckmäßigsten und geschmackvollsten Ausstellungsarrangements der verschiedenen Länder, welchen damals besonderer Beifall gezollt werden mußte, enthalten, und es wird in demselben ein Jeder, der sich bei der künftigen Ausstellung betheiligen will, welcher Gruppe er auch angehören möge, Anhaltspunkte für seine Ausstellung finden. Das Album, 36 Blätter enthaltend, ist sehr instructiv. Dasselbe kann in Chemnitz in der Bibliothek der königl. Höheren Gewerbschule an allen Wochentagen zwischen 9 und 12 Uhr eingesehen werden; wo in Leipzig?

Leipzig, 17. October. Die Wiederkehr der weltgeschichtlich merkwürdigen Tage, während welcher vor 53 Jahren in der nächsten Nähe unserer Stadt die große Völkerschlacht ausgekämpft wurde, macht es uns zur Pflicht, die Aufmerksamkeit aller für jene ewig denkwürdigen Ereignisse sich Interessirenden auf ein schon früher erwähntes verdienstvolles Werk unseres Theodor Apel hinzulenken, welches wie kein anderes geeignet ist, durch übersichtliche tabellarische Zusammenstellung aller mit der Völkerschlacht zusammenhängenden Ereignisse ein klares Bild über die Vorgänge derselben bis in die geringsten Einzelheiten zu geben. Unter der Leitung dieser Tabellen und mit Hilfe der überall orientirenden Marksteine, deren Gründung auf den weiten Ebenen des Schlachtfeldes wir ebenfalls Herrn Dr. Apel verdanken, jetzt einen Gang durch das letztere rings um unsere Stadt zu machen, ist sicherlich für Jeden, der ein ernstes Interesse an dergleichen hat, ein hoher Genuß, den das herrliche Herbstwetter noch ganz bedeutend erhöhen muß. Das Apel'sche Werk führt den Titel: „Tabellarische Zusammenstellung der Kriegsergebnisse bei Leipzig im October 1813, von Th. Apel“ (Leipzig, T. D. Weigel) und dürfte namentlich unseren militärischen Gästen, die es noch nicht kennen sollten, aufs Angelegentlichste zu empfehlen sein.

Leipzig, 17. October. Die abenteuernden Schulknaben, welche kürzlich von hier entwichen waren, sind zur Beruhigung ihrer Angehörigen nunmehr sämtlich wieder hierher zurückgeführt. Sie waren nicht weit über Altenburg hinaus gekommen.

Ein Auflärer, der sich gestern auf dem bayerischen Bahnhofe ungebührlich betrug, widersetzte sich nachmals gegen die wider ihn einschreitenden Polizeibeamten in so energischer Weise, daß er schließlich gebunden werden mußte und seine Abführung nach der Polizei nur unter mancherlei Schwierigkeiten erfolgen konnte.

Jetzt, nachdem die Messbuden vom Augustusplatz entfernt worden sind, hat das Auge wieder Raum gewonnen zur Betrachtung unseres während der letzten Wochen besonders emporgewachsenen herrlichen Theaterneubaus. Derselbe präsentirt sich, wenn auch noch unvollendet und noch von dem colossalen Gerüste umgeben, dem vom Museum herkommenden Beschauer bereits jetzt in wahrhaft imponirender Weise und läßt schon jetzt vollständig überblicken, welche prachtvolle Zierde er in seiner Vollendung für unseren dann vollkommen symmetrisch abgeschlossenen Augustusplatz sein wird. Mancher, der mit der Wahl des Bauplatzes seiner Zeit nicht einverstanden war, hat bereits jetzt über dem Erwerb des Prachtbaus den Verlust des Schneckenbergs verschmerzt.

Aus Dresden schreibt man den „Budissiner Nachrichten“ Folgendes: Je mehr wir uns dem Friedensabschlusse nähern, desto mehr rüftet unsere Jugend sich zum Kriege. In fast allen Straßen und auf den Plätzen sieht man nämlich nach Schluß der Schulen die liebe Schuljugend marschiren und exerciren gleich den preuß. Truppen, denen sie es ablernen. Manche dieser Trupps, an 20—30 Jungen zählend, sind ganz leidlich uniformirt, haben Käppis, Tornister, Brotbeutel, Ober- und Untergewehr u. und führen förmliche Märsche und Manöver aus. Vorzüglich an Sonntagen kommen dergleichen Abtheilungen mit Trommel, Musik und Fahne und mit solchem Tact die Straßen entlang gezogen, daß man von fern das Herannahen einer Militärabtheilung vermuthet. Dabei singen sie auch Kriegslieder, halten ihre Divouals

ab und machen dazu so ernstliche Gesichter, als wenn die ganze Gesellschaft keine Spielerei wäre.

Aus Zittau wird demselben Blatte berichtet: Um für den Fall, daß sich in Zittau kein Militair mehr befindet, für die Stadt und deren Bewohner den nöthigen Schutz zu schaffen, so wie um Ruhe und Ordnung zu erhalten, ist von dem Stadtrath, unter Zustimmung der Stadtverordneten, auch mit Genehmigung der königlichen Kreisdirection in Budissin, die Errichtung einer Bürger-Schutz-Wehr, welche gegen 1000 Mann stark werden wird, beschlossen und deshalb u. A. Folgendes bestimmt worden: Die Communalgarde bleibt fort wie vor in ihrer gesetzlichen Wirksamkeit bestehen. Mit der Communalgarde und unter deren Führung verbinden sich und sind zum Eintritt in eine gemeinschaftliche Bürgerschutzwehr verpflichtet alle übrigen unbescholtenen selbstständigen, zur Dienstleistung geeigneten Bürger und Bewohner der Stadt bis zum erfüllten fünfzigsten Lebensjahr. Stellvertretung ist, jedoch nur aus der Mitte der Bürgerschutzwehr selbst, zulässig, so lange bloß theilweiser Dienst der Bürgerschutzwehr erfordert wird, bei Aufruf der ganzen Bürgerschutzwache muß sich jeder Verpflichtete persönlich stellen. Als gemeinschaftliches Dienstzeichen tragen die Mitglieder die weiße Binde am linken Arm, die Communalgardisten, dienstmäßig bekleidet und beziehentlich bewaffnet, die übrigen Mitglieder der Bürgerschutzwehr in Civilkleidung, vorbehaltlich weiterer Bestimmungen. Die Turnerfeuerwehr bildet einen integrierenden Theil der Bürgerschutzwehr, jedoch in einer besonderen Abtheilung unter ihren Führern und in ihrer Dienstkleidung. Nicht zur Communalgarde gehörige Dienstpflichtige, welche der Aufforderung zum Eintritt in die Schutzwehr nicht Folge leisten oder sonst die erforderliche Dienstleistung verweigern oder sich in der Ausrichtung derselben ungehorsam und lässig beweisen, verfallen in eine Ordnungsstrafe von 1—10 Thalern.

Aus Meissen berichten die „Meißner Blätter“: Ein regeres friedliches Schaffen und Treiben ist wohl noch nie an den Ufern der Elbe und auf dieser selbst beobachtet worden, als wie dies seit einiger Zeit nach dem Kriegsgetümmel sich hier entwickelt hat. Der Bau der Eisenbahnbrücke schreitet vorwärts und bereits stehen auf dem rechten Elbufer die Landpfeiler und Bögen und die dem Wasser nächsten Pfeiler sind auf beiden Ufern in Angriff genommen. Das Hämmern der Steinarbeiter u. schallt lustig von einem Ufer zum andern. Das andere Bild gewährt die Fähre und die Rähne zum Uebersetzen der oft in Massen sich andrängenden Fuhrwerke und Personen aller Art. Nicht minder rührig ist es bei der alten Brücke; der gesprengte Pfeiler ist bereits bis zum Wasserspiegel beseitigt und es bewegen sich auch dort viele Hände, um Grund für einen neuen Pfeilerbau zu gewinnen.

Marburg, 10. October. Der in den Blättern mehrfach besprochene Vorschlag, Frankfurt zum Sitz einer Hochschule zu machen, findet in hiesigen Universitätskreisen lebhafteste Zustimmung, und mehrfach wird in diesen der Wunsch laut, daß eine Verlegung hiesiger Universität nach Frankfurt statthaben möge. Wenige Städte Deutschlands tragen gleich sehr die Bedingungen zum Gedeihen einer Universität in sich. Die herrliche Lage in der Mitte von Deutschland, die bestehenden Institute, Sammlungen, Spitäler, die zahlreichen und auch von der akademischen Jugend seit Jahren stetig mehr anerkannten Vortheile, welche das großstädtische Leben darbietet, das sind schwerwiegende Vorzüge, welche gegründete Aussicht gewähren für das Emporblühen einer Universität. Auch liegt es im preussischen Interesse, hart an der Südgrenze des preussischen Reiches eine wohl ausgestattete Hochschule zu haben.

Ein Mißverständnis hat den Commandeur des Bremer Bataillons, Oberst-Leutnant Niebour, betroffen. Während derselbe in Dienstangelegenheiten an der unteren Weser reiste, erzählt die „N. Z.“, traf ein Telegramm des der dortigen Militair-Deputation vorstehenden Senators bei dem Amtmann von Bremerhaven ein, worin dieser veranlaßt wurde, den Oberst-Leutnant so lange „festzuhalten“, bis ein auf dem Fuße folgender Brief eingetroffen sei. Der Amtmann nahm den Auftrag des Senators allzu wörtlich und der Chef der Bremer bewaffneten Macht sah sich in seinem Hotel unverhofft in körperlichen Gewahrsam genommen. Als der Brief eintraf, brachte er statt einer Bestätigung des vorgenommenen Haftbefehls den dem Oberst-Leutnant verliehenen Rothen Adler-Orden, den sein offizieller Vorgesetzter ihm nicht länger hatte vorenthalten wollen, als schlechterdings nöthig.

Von einem merkwürdigen Todesfalle wird aus England berichtet; er betrifft keinen Mann der Wissenschaft oder der Kunst, nur einen armen Todtengräber, aber einen Mann aus königlichem Blute, den letzten Sproß eines einst hochberühmten Stammes: der letzte Plantagenet ist vor Kurzem gestorben. Sein Name war Stephen Penny, früher Todtengräber am Kirchhofe zu St. Georges, Hannover Square, in London. Schon Sir Bernard Burke wies in seinem Buche „Vicissitudes of Families“ nach, daß die Familie Penny vom echten alten Blute der Plantagenets wäre, und in einem neueren Buche von Towle „the History of Henry V.“ werden Beweise dafür geliefert. Uebrigens war diese Thatsache in London längst bekannt, ebenso wie daß ein anderer Zweig derselben alten Königs-Familie in Wales in einem Kesselmacher erlosch.

Leipziger Börsen-Course am 17. October 1866. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table of exchange rates and stock prices. Columns include 'Wechsel auf auswärtige Plätze' (exchange rates for various cities like Amsterdam, London, Paris), 'Staatspapiere etc.' (government securities), 'Eisenbahn-Actien' (railway stocks), and 'Bank- u. Credit-Actien' (bank and credit stocks). Prices are listed in Thalers and Groschen.

Dresdner Börsenbericht vom 16. October. Table listing various stocks and bonds such as Societätsbr.-Actien, Felsenkeller, and Dresdner Papierfabrik.

Table showing temperature reports from Paris and Berlin. Columns include city names and temperature readings for Oct 14 and Oct 15.

Table showing telegraphic messages from Berlin and other locations. Columns include city names and message content.

Tageskalender. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit. Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung. Stationen der Feuerwagen. Sparcasse in der Parochie Schönefeld. Städtisches Museum. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Schillerhaus in Sobitz. Arbeiter-Bildungs-Verein. C. A. Klemm's Musikalien- u. Saiten-Handlung. H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung. Aug. Brasch, Photographisches Atelier. Naumann's Photographie an der Promenade. Neue Wiener zweifelhafte Coupés. Sophien-Bad, Reichels Garten.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — 6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. Mittg.
 Aschersleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 20. — 1. — *5. 50 — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. 20. — 1. — *5. 50 Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Befl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 30. Abds.
 Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt) — *11. 1. Nachts.
 Eisleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Befl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
 Gera: [Befl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Nachts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Prag, Wien: *9. Vorm. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Stafffurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus
 Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Aschersleben: 12. — 8. 35. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
 Chemnitz: [Befl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Coburg ic.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
 Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Eisenach ic.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Befl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. *30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
 Gera: [Befl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
 Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
 Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
 Prag, Wien: 10. Vorm. — *5. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Stafffurt: 12. — 8. 35. Abds.
 Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Giltige).

Stadttheater. (18. Abonnements-Vorstellung).
 Neu einstudirt:
Ein Lustspiel.
 Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.
 Personen:
 Franziska Hainwald, eine junge Wittwe Fräul. Lief.
 Ernestine, ihre Freundin Fräul. Guinand.
 Brömser, Gerichtsrath außer Diensten Herr Hoch.
 Karl Fichtenau, sein Neffe Herr Herzfeld.
 Bergheim, Musik-Director Herr Hanisch.
 Dr. West, Advocat Herr Lief.
 Frau Waltrop, Hausbesitzerin Frau Bachmann.
 Anes, ihre Nichte Fräul. Gög.
 Lämpel, Aufwärter Herr Engelhardt.
 Luchs, Diener bei Frau Hainwald Herr Saalbach.
 Ein Dienstmädchen Fräul. Schmidt.

Gewöhnliche Preise.
 Einlaß $\frac{1}{6}$ Ubr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Ubr. — Ende gegen 9 Ubr.
 Morgen Freitag (mit aufgehobenem Abonnement) zum Benefiz des Herrn Capellmeister Schmidt. (Neu einstudirt): **Der Tempel und die Jüdin.** Große romantische Oper in drei Acten, nach Walter Scotts Roman „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück. Musik von Heinrich Marschner.
Die Direction des Stadttheaters.

Erstes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 18. October.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „die Abenceragen“ von L. Cherubini. — Recit. und Arie aus der „Schöpfung“ von J. Haydn, gesungen von Frau Ullrich-Rohn vom grossherzogl. Hoftheater in Mannheim. — Concert (D moll) für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Hermann Brandt aus Hamburg. — Arie aus „Faust“ von Spohr, gesungen von Frau Ullrich-Rohn.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 7, A dur) von L. van Beethoven.

Abonnement-Billets für alle 20 Concerte à Billet 10 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner zu haben. Billets zu einzelnen Concerten à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Haupt-Eingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
 Das 2. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 25. October 1866.
Die Concert-Direction.

Israelitische Religionsgemeinde.

Zur Berichtigung.
 In der gestrigen Nummer des Tageblattes ist der 17. November irrthümlich statt der 17. October als Tag der Wiedereröffnung unserer Religionschule bezeichnet, was hiermit berichtigt wird.
 Dr. A. M. Goldschmidt.

Anderweite Vorladung.

Der hier in Untersuchung befangene, unterm 25. Juli d. J. (vergl. Nr. 212 dieses Blattes, Seite 4549) jedoch erfolglos vorgeladene Handarbeiter Ernst Hermann Schuster aus Volkmarisdorf wird hierdurch anderweit aufgerufen, sich ungefäumt hier anzumelden.

Zugleich ersucht man die Behörden, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und vom Erfolge Nachricht anher zu ertheilen.
 Leipzig, am 10. October 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen.
 v. Knappstädt.

Versteigerung.

Mittwoch den 24. October 1866
 und die folgenden Werkeltage je Nachmittag von 2 Uhr ab sollen zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Haus-, Garten- und Wirthschaftsgeräthe, Porzellan-, Stein- und Glasachen und Bücher in der ersten Etage des Hauses Königsplatz 11 gegen Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 15. October 1866.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen.
 Beygang. Dr. J.

Auction eines Nachlasses

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, Treppe B, 1 Treppe.
Morgen Freitag Vormittags von 9 Uhr an **Möbel, Betten, Wäsche, 1 Piano, Kleider** und Wirthschaftsgegenstände gegen sofortige Baarzahlung. **J. F. Pohle.**

Auction
 soll den 18. October in Reudnitz Nr. 157 von Wäsche, Betten, Kleidungsstücken, Meubles, Uhren, Küchengeräthe abgehalten werden früh von 9—12, Mittags von 2—5 Uhr durch den Unterzeichneten.
 Reudnitz, den 15./10. 1866.
G. Schmidt, Ortsrichter.

Mobilien aller Art werden zur Versteigerung angenommen in meiner Expedition, Gewandgässchen Nr. 3.
H. Engel, Rathsproclamator.

Zur Ausführung von Baaren-, so wie auch Familien- und jeder Art Auctionen empfiehlt sich, Gebühren und Spesen coulant und billig berechnend,
F. Metlau, Agent und Auctionator, Münzgasse 18.

Bei **J. Häfele sen.** in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen und Reichbibliotheken zu haben:
Von Berlin nach Königgrätz. Historischer Roman von Metcliffe. 2 Bde. Ladenpreis 2 Thlr.

Das erste Abonnement-Concert der „Euterpe“ findet am 30. October 1866 im Saale der Centralhalle statt und wird in demselben

Orpheus und Eurydice, Oper von Gluck,

aufgeführt. Den Orpheus wird Fräulein Francisca Schreck, Concertsängerin aus Bonn, die Eurydice und den Amor Frau Bianca Santer-Blume, K. S. Hofopernsängerin in Dresden, singen.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze noch bis zum 23. October vorbehalten. Neue Abonnements auf die abzuhaltenden zehn Concerte (1 gesperrter Platz 5 Thlr., 1 ungesperrter 4 Thlr.) wolle man bei Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt No. 16, und bei Herrn Fr. Hofmeister, Grimma'sche Strasse No. 9, anmelden.

Der Eintrittspreis für ein einzelnes Concert beträgt 25 Ngr. für den Sperrsitz und 20 Ngr. für den ungesperrten Platz.
Leipzig, 17. October 1866.

Das Directorium der Euterpe-Concerte.

K. k. pr. Lemberg-Czernowitz Eisenbahngesellschaft.

Wir beehren uns hiermit zur Kenntniß zu bringen, daß als Gesellschafts-Cassen, im Sinne des § 10 der a. h. sanctionirten Statuten, bei welchen die Auszahlung der am 1. Mai und 1. November jeden Jahres fälligen Zinsen-Coupons des Prioritäts-Anlehens der k. k. pr. Lemberg-Czernowitz Eisenbahn-Gesellschaft speisenfrei erfolgt, die nachbenannten Banken und Firmen bestimmt wurden.

In Wien und Lemberg	die Anglo-Oesterreichische Bank und deren Filiale.
= Berlin	Herr M. Karo.
= Breslau	der Schlesische Bank-Verein.
= Leipzig	die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
= Frankfurt a. M.	Herrn von Erlanger & Söhne.
= Hamburg	Herr Lieben-Königswarter.
= Amsterdam	Herrn Lippmann, Rosenthal & Cie.
= London	die Anglo-Austrian Bank.
= Paris	Herr Leopold S. Königswarter.
= Bern	Herrn Wattenwyl, Ernst & Cie.

Sollte eine Veränderung eintreten, so wird eine neuerliche Kundmachung erfolgen.
Wien, am 11. October 1866.

Der Verwaltungsrath.

Gratis

geben wir ein Loos (Preis 10 \mathcal{M}) der „Lotterie zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der sächs. Armee“ zu jedem neuen Abonnement auf die Gartenlaube für 1867, das in unserm Local oder per Stadtpost angemeldet wird. Anstatt der Gartenlaube kann auch der Bazar, die Illustrierte Welt (wovon das erste Heft erschienen ist) oder so manche andere Zeitschrift gewählt werden. Die Zeitschriften schicken wir den Abonnenten prompt und kostenfrei ins Haus. Ferner geben wir auch ein solches Loos gratis auf je 1 1/2 \mathcal{M} Zahlung für von uns bezogene beliebige Bücher.
Leipziger Zeitschriften-Contor, Buchhandlung, Neumarkt Nr. 6.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Chemische Briefe

von
Justus von Liebig.

Wohlfeile Ausgabe. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

Unter allen populären naturwissenschaftlichen Büchern nehmen Liebig's chemische Briefe unzweifelhaft die erste Stelle ein. Dieselben sind nach Fassung, Ordnung und Inhalt für Jedermann geschrieben, er mag Chemiker oder Nichtchemiker sein, und sind Jedem verständlich, für Jeden faßlich. Sie haben den Zweck, die Aufmerksamkeit der gebildeten Welt auf die Bedeutung der Chemie und den Antheil zu lenken, den diese Wissenschaft an den Fortschritten der Industrie, Mechanik, Physik, Agricultur und Physiologie genommen hat.

In meinem Verlage ist vor Kurzem erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schieß- u. Spreng-Pulver

von
G. A. Neumeyer.

Preis 2 1/2 Ngr.

Bekanntlich ist Neumeyer's neuerfundenes Schießpulver, das die Eigenschaft besitzt, bei Zutritt der atmosphärischen Luft nicht zu explodiren, eine der wichtigsten Erfindungen der Neuzeit und das Schriftchen deshalb für Militärs und Techniker vom größten Interesse.

Leipzig, d. 17. October 1866. C. W. B. Naumburg.

Rechnungen, Wein-, Speise- u. Einladungs-Karten à 100 5 Ngr.,
Visiten-, Adresskarten, Briefsiegelmarken, Wein- u. Waaren-
Etiketten etc. u. alle anderen Druckarbeiten liefert eleg. u. billig Lithogr. Anst. v. C. A. Walther, Kochs Hof.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Henry Thomas Buckle's Geschichte der Civilisation in England.

Deutsch von Arnold Ruge.
Zweite rechtmässige Ausgabe,
sorgfältig durchgesehen und neu bevorwortet von dem Uebersetzer.
2 Bde. gr. 8. geh. Preis 8 Thlr.

19 Universitätsstrasse 19

dem Gewandhause vis à vis

Hermann Schmidt jun.'s Deutsche, Französische, Englische und Italienische Leihbibliothek.

Kataloge gratis. Lese- und Abonnements-
Bedingungen für das Winterhalbjahr sehr
billig.

Englischer Sprachunterricht!

Grammatik, Literatur, Conversation, Handels-
correspondenz von einem Engländer aus London.
Näheres Reichstraße 13, 2 Tr.

Unterricht im Französischen, Englischen und in der
Sabelsb. Stenographie nach bewährter Methode: Petersstr. 2, 4.

Tanz-Unterricht.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, zur Betheiligung an dem von mir demnächst zu eröffnenden

Cursus des Tanz-Unterrichts

höflichst einzuladen. Es wird sich derselbe nicht allein auf die Erlernung des Gebräuchlichen und der neuesten Gesellschaftstänze erstrecken, sondern die Aneignung feiner Tournüre und Grazie zu erzielen suchen. Neben diesem Cursus für Erwachsene veranlasse ich einen **Cursus für Kinder** und dürfen sich die Aeltern der aufmerksamsten Fürsorge für meine Zöglinge in jeder Beziehung versichert halten. Der Unterricht findet im **Saale des Hôtel de Pologne** statt; doch bin ich auch bereit, Privatlectionen in Familienkreisen zu erteilen. Für nähere Besprechungen werde ich täglich von 11—2 Uhr in meiner Wohnung **Elsterstraße Nr. 22 parterre** anwesend sein.

Marie Oehlker.

Tanzunterricht betreffend.

Meine Tanz-Curse beginnen **den 29. und 30. October**, sowie der Cursus für **junge Kaufleute und Buchhändler den 1. Novbr. in meinem geschmackvoll decorirten Privat-Salon in „Stadt Gotha“**. — Indem ich auch in dieser Saison einer recht zahlreichen Betheiligung meiner Stunden entgegen sehe, bitte ich gefällige Anmeldungen recht baldigst (**wegen Eintheilung der Stunden**) an mich gelangen zu lassen, **Reichsstrasse No. 11, täglich von 12—4 Uhr.**

Hermann Rech,

Lehrer am Erziehungs-Institute des Fräulein Otilie von Steyber in Leipzig.



Louis Werner, Tanzlehrer.

Cursus in allen Modetänzen. Dieses den geehrten Herren und Damen zur Nachricht.

Anmeldungen erbitte ich baldigst im Unterrichtslocal **Mittelstraße Nr. 9, Gothischer Saal**, wo ich zu jeder beliebigen Zeit zu sprechen bin.

Heute den 18. October so wie Dienstag den 23. October beginnt ein **neuer Tanz-**

E. Leichssenring.

Montag den 22. October beginnt der **Winter-Cursus für Tanz-Unterricht.** Anmeldungen erbitte ich mir baldmöglichst **Moritzstraße 4.** (Unterrichts-Local Centralhalle, vis à vis dem Bade.)

Unterricht in engl. Conversation u. Grammatik erteilt ein geb. Engländer gegen mäßiges Honorar. Näheres durch die **J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.**

Gründl. französ. Unterricht n. Fleischerg. 6. Sprechst.: 1—2. Ein Anfänger kann billig an 1. St. particip. Ebenso 1 mit Vorkenntn.

Une Dame française, ayant son diplôme, se charge de donner avec succès des leçons de français et de conversation.

Schützenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine Conservatoristin kann noch einige Stunden Clavierunterricht erteilen. Werthe Adressen bitte ich gefälligst **Hohmanns Hof bei Herrn Schleifermeister Kullmann** niederzulegen.

Clavier-Unterricht wird Anfängern so wie Geübteren gründlich erteilt. Adressen bittet man unter **P. P. # 16.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Harmonika-Unterricht wird gründlich erteilt. Adr. bittet man im **Bußgeschäft Kaufhalle im Hofe unter A. 2.** abzugeben.

Kinder von 3 Jahren an werden in die

Spielschule

aufgenommen **Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.** Dasselbst wird im **Sticken, Häkeln und Filetstricken** unterrichtet.

Loose 5. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. November beginnt, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Loose der Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der **Sächsischen Armee à 10 Mgr.** sind zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Local-Veränderung.

Das Bandagen-Magazin

von **Joh. Reichel,**

bisher Markt No. 17, befindet sich jetzt

Petersstrasse No. 42,

vom Markt aus links vor Hohmanns Hof.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

Künstl. Zähne fertigt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne **W. Bernhardt,** Zahnarzt, Klostergasse Nr. 4.

Damenmäntel, Schackels und Jacken, sowie auch Kleider werden nach der neuesten Pariser Mode verfertigt.

J. Schönewerk, Schneidermstr., Hainstr. 22, 4. Etage.

Feine Wäsche wird gut und schnell gewaschen und geplättet kleine **Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.**

Meubels werden billig polirt, lackirt und reparirt **Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen bei A. Damm.**

Sprungfeder-Matrasen und jede andere Arten werden billig u. solid aufgepolstert u. reparirt (auf Wunsch **früh geholt u. Abends geliefert**) im **Matrasen- u. Kiffengesch. Rosenthalg. 1 p.**

Für Damen. Gardinen werden hübsch à Fenster $1\frac{1}{2}$ M gesteckt. Jede Tapeziererarbeit in u. außer dem Hause im **Matrasen- und Kiffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe links, früher Theaterplatz Nr. 7.**

Einquartierung

7—8 Mann wird angenommen **Johannisgasse Nr. 28 parterre.**

Einquartierung

wird angenommen **Theatergasse Nr. 6.**

Einquartierung wird angenommen **Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.**

Einquartierung bei guter Verpflegung wird angenommen. **Böhme, Restaurateur, hohe Straße 18.**

4—8 Mann **Einquartierung** wird gegen Vergütung und gute Verpflegung angenommen **Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.**

Geprägte Siegel-Oblaten,

dem Siegellack täuschend ähnlich, mit Buchstaben, Namen, Firma

1000 Stück 1 Thlr. 5 Mgr. liefern

L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

NB. **Proben** liegen zur Ansicht bereit.

Grosses Lotterie-Compagnie-Spiel,

bestehend
aus 1400 Compagnie-Scheinen (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie 5. Classe, Ziehung 5.—21. November 1866, sind noch **Compagnie-Scheine**, bestehend aus 1400 ganzen Loosen mit 3268 Nummern zu dem Preise von 25 Thalern pro Schein zu haben.
Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben.
Gewonnen sind darauf bereits

in 1. Classe	Thlr.	1555.	25	Ngr.	7	Pf.
- 2. -	-	2061.	24	-	-	-
- 3. -	-	2207.	16	-	9	-
- 4. -	-	2980.	6	-	3	-

Summa bis jetzt Thlr. 8805. 12 Ngr. 9 Pf.

was dem ganzen Unternehmen schon zu Gute geht.

Wer jetzt noch einen Schein nimmt, hat an den 8805 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf., welche schon gewonnen sind, so gut Antheil, als wenn er ihn von 1. Classe an hätte, und das hat einen grossen Werth, da es nicht wie bei Kaufloosen ist, wo einem die früheren Gewinne verloren gehen.

Leipzig, im October 1866.

August Kind.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Freunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab nicht mehr Gerberstraße, sondern **Dörrienstraße Nr. 2** wohne.
Leipzig, den 17. October 1866.

F. A. Schmidt, Drechslermeister.

Local-Veränderung!

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich das **Sandschubgeschäft** von **Ferd. Müller** nicht mehr Raschmarkt im Börsengebäude Nr. 4 sondern **Salzgäßchen Nr. 3** befindet
Achtungsvoll

Ferd. Müller.

Filzhüte à 10 Ngr. werden gewaschen, gefärbt u. nach den neuesten Formen verändert.
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik, **Grimma'sche Straße**

Filzhüte à 10 Ngr. werden gewaschen und nach den neuesten Formen verändert. Auch empfehle ich neue Filzhüte für Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.
M. Thimig, Petersstraße Nr. 14,
Ecke vom Sporergräßchen.

Desinfections-Präparat,

erzeugt von den chem.-techn. Fabriken der

J. A. Popper & Comp. in Tereschau

zur
Entfernung übelriechender und schädlicher Ausdünstungen der Cloaken, Haus- und Zimmer-Retiraden etc.

Ein Centner dieses Präparates ersetzt 3 Ctr. Eisenvitriol und dient selbes vermöge seiner ausgezeichneten Eigenschaften nicht nur während der Zeit einer Cholera-Epidemie, sondern immer als ein vortreffliches Mittel zur Entfernung der Ausdünstungen, Miasmen ausströmender Stoffe.

Einziges Lager hiervon ist bei

Josef Schmidt,

Expeditur in Prag,

wohin gest. Aufträge zu richten sind.

Preise: loco Prag 1 Originalfaß à 100 Pfd. 3 Thlr., Probepackete à 25 Pfd. 1 Thlr.

Schloss-Corsets,

echt Pariser Façon, mit dazu passenden Einlagen in weiß und bunt das Stück von 25 \mathcal{R} an bis zum feinsten sind in größter Auswahl wieder vorrätzig.
Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Auch werden Corsets nach Maß sofort billigt angefertigt.

Wollwatte,

die Tafel zu einem Rock langend, 20 u. 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} , so wie baumwollene Watte in allen Größen empfing und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Filzhüte für Herren und Damen in neuesten Formen, Hutfaçons in moderner und großer Auswahl empfiehlt

W. Beckmann, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 291.]

18. October 1866.

Glycerinseife,

reichhaltig den besten französischen Glycerin enthaltend, aus der Parfümerie-Fabrik von **Kamprath & Schwartze** in Leipzig. **Sicherstes Mittel gegen raube u. empfindliche Haut.** Frei von allen ätzenden Substanzen wird dieselbe durch ihre große Milde ungemein wohlthätig und erfrischend auf den Teint, heilt sehr rasch aufgesprungene Haut und ist vorzüglich bei Bädern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden gelegentlichst empfehlen können. Jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet ist mit unserer Firma versehen.

1 Paquet enth. 3 Stück 7 1/2 π , 6 Paquete 1 π 7 1/2 π ,
große lose Stücke à 5 π , 6 Stücke 25 π ,
kleinere = à 2 1/2 π , 6 = 12 1/2 π .

Kamprath & Schwartze,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums halten davon Lager:

Herr **C. Haustein**, Nicolaistraße Nr. 51.

Frau **Minna Kuschbach**, Reichstraße Nr. 55.

Geehrter Herr Doctor!

Es ist mir ein angenehmes Gefühl, Ihnen für Ihre der leidenden Menschheit so heilbringende Erfindung, für Ihr Anatherin-Mundwasser*), meinen aufrichtigsten Dank aussprechen zu können. Nach einem halbjährigen Gebrauche desselben bin ich von tief eingewurzelttem Zahnleiden befreit und kann mich fortan der hohlgewordenen Zähne gleich der gesunden bedienen. Ihre vorzügliche Essenz hat mich gleichzeitig gegen alle Zahngeschwüre und gegen das Bluten des Zahnfleisches geschützt. — Seien Sie versichert, dass ich Alles zur Empfehlung desselben beitragen werde, was in meinen Kräften steht. Mich freundlichst empfehlend zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Th. Lobeck, Lieutenant a. D.

Berlin, Annenstrasse No. 47.

*) Zu haben in Leipzig bei Herrn **Theod. Pätzmann**, Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.

Von den beliebten billigen

Wiener Damenhandschuhen

habe ich wieder eine sehr schön ausfallende Partie erhalten

à Paar 10 Ngr.

Pietro S. Sala.

Wiener Petroleum-Lampen

aus der berühmten Fabrik von R. Ditmar.

Tischlampen von 1 π à Stück aufwärts } in grosser Auswahl.
Hängelampen - - - - - } wahl.

Neueste verbesserte **Rundbrenner** u. **Flachbrenner** empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala.

Toilette-Abfall-Seife à Paquet 1/2 Pfd. 3 π , 1/4 Pfd. 1 1/2 π , beste **Kerntalgseife** à Pfd. 4 und 4 1/2 π empfiehlt

Emil Seltmann,
gr. Windmühlenstraße Nr. 13.

Tinte!

Englische tiefschwarze

Doppel-Copir-Tinte,
Encre à Copier

de Mr. **Thenard**, membre de l'Académie, baron etc.

Chemnitzer tiefschwarze

Ganzel- u. Comptoir-Tinte

für Gänse- u. Stahlfedern, extragute Qualität.

Chemnitzer vellehenblauschwarze unverlöschliche chemische

Copirmaschinen-,
Stahlfedern- u. Archiv-Tinte,

echte prima Qualität,

zu **Fabrikpreisen**

Stationers' Hall, Reichstraße 55.

Lederwaren.

Cigarren-Etuis,	Portemonnaies etc.,
Converte,	Patentbriefe,
Schieferplatten,	Notizbücher,
Modell-Bogen,	Ankleidesfiguren,
Stahlfedern,	Stahlfederhalter,
Patentbleistifte,	Bilderbogen,
Lineale,	Solzfederkasten,
Papyrus-Papier,	Gratulations-Karten,
Schul-Schreibbücher,	Tinte.

Verkauf en gros & en detail.

Hermann Buch, Neumarkt Nr. 31.

Blousen, Kinderkleidchen, Jäckchen

und vorzüglich schöne **Morgenhauben** empfehlen billigt und geschmackvoll

Geschw. Göttlich,

Peterskirchhof Nr. 2.

Auch wird Arbeit für die Nähmaschine angenommen.

Woolstolltücher

sind in allen Farben fertig geworden. Dies den geehrten Damen zur Nachricht. **Marie Lochmann**, Markt, Durchgang d. Kaufhalle.

Feine Stahlwaaren für Küche u. Haus

empfiehlt zu billigem Preise

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohलगäßchens.

Eine reiche Auswahl dänische Handschuhe empfehle ich um damit zu räumen à Paar zu 7 1/2 π , 2 Knöpfige zu 10 π , Militair-Handschuhe von 15 π an, auch werden alle Sorten Handschuhe zum Waschen und Färben angenommen, Waschen à Paar 15 π , Färben 2 1/2 π .

Salzgäßchen Nr. 5. **Ferd. Müller**, Salzgäßchen Nr. 5.

Sarg-Magazin von J. F. Wanschura

empfiehlt **Kinder-, Bret- und Wostensärge** und stellt die billigsten Preise. Neumarkt Nr. 22, Markt.

f. Petroleum

Colaröl

Photogene

Lig. No. 10

Stearin- u. Paraffin-Kerzen

in nur ganz reiner Waare empfiehlt

Emil Seltmann,
gr. Windmühlenstraße 13.

Flanelle!

Bei herannahender Wintersaison erlaube ich mir mein seit kurzem neu gegründetes

Flanellwaaren-Lager en gros und en detail

geneigter Berücksichtigung empfohlen zu halten. Dasselbe enthält eine reiche Auswahl aller Arten

Flanelle und Moltons zu Hemden, Jacken, Röcken etc. in weiß, couleur und carrirt und in den verschiedensten Breiten, englischen und deutschen Fabrikats (darunter Sorten, die in der Wäsche nicht eingehen, so wie auch 5 Ellen breite englische Waare).

Lamas, Coatings, wollener Futterstoffe, Friese, Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferde-Decken, selbstgefertigte Flanellhemden, Jacken, Unterhosen, lanquettirter Unterröcke für Damen und Kinder etc.

Die specielle Kenntniß dieser Branche, sowie sehr vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand zu den billigsten Preisen die gediegensten Stoffe bieten zu können.

Wilhelm Woelker, Salzgäßchen in der Börse.

Mantel & Riedel in Leipzig,

Markt, Ecke der Petersstrasse unterm Café national,

Haupt-Dépot

feinster Stearinkerzen

		empfehlen								
No. 1. Prima	Milly, 23 Z.-Lth. pr. Paq.	4r	5r	6r	8r	pr. Z.-Ctr. (ca. 130 Paq.)	Thlr. 33 ¹ / ₂	— 1 Paq.	= 77 Ff.	
No. 2. Prima	do. 22 " " "	4r	5r	6r	8r	" " (" 136 ")	" 33 ¹ / ₂	— 1 " "	= 73 ¹ / ₂ "	
No. 3. Secunda	do. 22 " " "	4r	5r	6r	8r	" " (" 136 ")	" 30	— 1 " "	= 66 "	
No. 4. Prima	do. 30 " " "	4r	5r	6r	7r	8r	" " (" 100 ")	" 33 ¹ / ₂	— 1 " "	= 100 "
No. 5. Tertia	Stearinkerzen ca. 22 Z.-Lth. pr. Paq.	6r				" " (" 137 ")	" 27 ¹ / ₂	— 1 " "	= 60 "	

Wiener Apollokerzen, 4r 5r 6r pr. Wiener \mathcal{L} . (ca. 34 Z.-Lth.) möglichst billig.

Vorstehende Preise gewähren bei einer Abnahme von mindestens $\frac{1}{10}$ Ctr.

Unsere geehrten Abnehmer erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, dass jedes Packet unserer als wirklich gut anerkannten Kerzen die Etiquette „M. & R.“ trägt.

Glacé-, Waschleder- und Winterhandschuhe

empfehlen zum Fabrikpreise die Handschuhfabrik C. Manegold, Reichstraße Nr. 11.

Das Band- und Modewaaren-Geschäft von Geschwister Brück,

Neumarkt No. 24, empfiehlt eine große Auswahl der neuesten

wollenen Fançons, Seelenwärmer, Tücher und Shawls,

in reeller Waare zu bekannt billigen Preisen.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steintweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Petroleum

erste Qualität empfiehlt zu billigstem Preise Ferd. Pape, Nicolaisstraße Nr. 44.

Brillant-Petroleum und Prima-Solaröl

und Photogen, stets beste Waare zu billigem Preise, empfiehlt H. Meltzer, Ulrichsstraße 29.

empfehlen Besten Sontigkuchen H. Meltzer.

bei Vorzüglichen Kantabak H. Meltzer.

empfehlen f. Scharfen Mostrich H. Meltzer.

Sehr gute Waschseife versch. Sorten empfiehlt zu billigen Preisen H. Meltzer.

Bruch von besten Macaroni à 3 \mathcal{K} pr. \mathcal{L} . empfohlen von H. Meltzer.

empfehlen Neue Sardelhäringe 2 Mgr. pr. Pfd. H. Meltzer.

empfehlen Echten Nordhäuser à 3 Mgr. pr. Kanne H. Meltzer.

Ein Gartengrundstück mit Wohnhaus und allen Räumlichkeiten in Meuditz, für eine Kunstgärtnerei sehr gut passend, soll von jetzt ab an einen Gärtner verpachtet werden bei

G. M. Borwig, Meuditz Nr. 175.

Zu verkaufen ist in einer Vorstadt ein kleines neues Wohnhaus billig durch Adv. Wager, Katharinenstraße Nr. 2.

Ein Geschäftslocal nebst Einrichtung, passend für Material- und Destillations-Geschäft, in guter Lage der innern Stadt kann käuflich übernommen werden. Adressen unter W. M. # 23 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein kleines Geschäft, auch für eine Dame passend. Bürgerwerden ist nicht erforderlich. Lange Str. 2 part.

Teutonia-Actien

sind billig zu verkaufen und nimmt die Expedition dieses Blattes Offerten darauf unter S. 3. entgegen.

Kölnische, Augsburger und Deutsche Allg. Zeitung sind billig abzulassen im Café Saxon.

Ein noch gutes Pianino

steht zu verkaufen oder zu vermieten bayerische Straße Nr. 19. A. Bretschneider.

Flügel, Fortepiano's und Pianino's, neu und gebrauchte, verkauft u. vermietet billigst C. Waage, Reichels G., Erdmannsstr. 14.

Verhältnisse halber ist ein Flügel billig zu kaufen Querstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Ein gebrauchtes, noch in gutem Stand befindliches tafelförmiges Pianoforte ist wegen Umzug billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann des Trierischen Instituts.

Verkauf.

Drei Stück zugeschnittene Commoden,
Drei Stück runde Speisetafeln zum Zusammenlegen,
Verschiedene Tischlerhandwerkzeuge, fast neu,
250 Stück blecherne lackirte Viertöpfendeckel,
1 Wasserständer hat billig zu verkaufen
Gustav Kell, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Zu verkaufen ist ein schöner Zuschneidetisch Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 3 Treppen.

Wegzugshalber ist billig ein schöner Schreibsecretair (braun) zu verkaufen Waldstraße Nr. 47, 4 Treppen.

Niestädter Stück-Braunkohlen,

deren Bezug seit Kurzem durch die Halle-Casseler Bahn ermöglicht wird, empfehle ich als eine vorzügliche Braunkohle von großer Heizkraft und geringem Aschengehalt pro Scheffel 11 \mathcal{R} , pro 30 Scheffel 10 \mathcal{R} frei bis ins Haus, ganze Doppel-Lowitz ab Magdeburger Bahnhof zum Grubenpreis.

Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

Neue Prima türk. Pflaumen

empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen (vorzügliche Qualität)

Herm. Kabitzsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57, neben Friers Institut.

Zu verkaufen

sind 5 Stück große Glaschränke und 2 Ladentafeln mit Schublästen, 1 großes Real und 1 Paktisch, einzeln oder zusammen, Katharinenstraße Nr. 2 bei Börschmann.

Ein Mahagoni-Sopha ist billig zu verkaufen
Johannisstraße Nr. 20 parterre.

Federbetten, Bettfedern, neue und reinliche gebrauchte, sehr billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Eine noch ziemlich neue Impertalpresse für Buchbinder, von 13 und 11 Zoll Tiegeldröße, ein Ladentisch, ein großer und ein kleiner Glaschrank stehen zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen mehre $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Eimer Kupfergäßchen im Productengeschäft von Brenzel.

Zu verkaufen steht billig ein fast neuer moderner Kinderwagen Lauchaer Straße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein junger starker Bulle (Allgauer) steht zum Verkauf auf dem Rittergute Gaernitz bei Markranstädt.

Ein Transport

der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe stehen Sonnabend den 20. d. Wt. zum Verkauf
Frankfurter Straße Nr. 37,
A. Franck.

60 Stück fette Landschweine

sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße.
C. L. Wetke.

Drei starke fette Landschweine stehen zum Verkauf
Stöckerig, Schwarzer Nr. 155.

Zwei hübsche junge Hunde (Pudel) sind billig zu verkaufen bei Ferd. Miller, Floßplatz Nr. 19, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig mehrere Paare Vachtauben
Antonstraße Nr. 20 parterre.

Zu verkaufen sind 1 Paar alte und 2 Paar junge Vachtauben
Frankfurter Straße Nr. 54a beim Hausmann.

Buchsbaum

ist zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 3 im Garten.

Frische grüne Wallnüsse

sind noch zu haben, sowie auch frischer spanischer Pfeffer bei
S. Rolle,
Marktstand: Barfußgäßchen vis à vis.

Böhmische Patent-Stück-Kohlen

in schöner Qualität verkauft

Moritz Merfeld, Brühl 71.

Beste Zwickauer Steinkohlen u. Holzverkauf so wie böhmische Patent-Braunkohlen im Ganzen so wie im Einzelnen billigt zu bekommen
Münzgasse Nr. 20.

Die so beliebte

Dreipfennig-Cigarre No. 130

empfehle in unverändert guter Qualität und Arbeit.
Guido Müller, Hôtel de Bavière.

Whitstabler Austern

empfiehlt **Huths Keller.**

Prima Ung. Speisefett

empfiehlt **Carl Hofmann**, tl. Fleischergasse Nr. 15.

Auerbachs Keller.

Die 11. Sendung große Holsteiner Mustern empfing
Aug. Haupt.

90 u. 96% Spiritus

verkauft in Gebinden sowie ausgemessen billigt

Carl Schindler,

Edhaus der Querstraße u. Grimma'schen Steinweg.

Alten echten

Nordhäuser Kornbranntwein

in vorzüglicher Qualität empfiehlt in $\frac{1}{2}$ Originalflaschen sowie ausgemessen

Carl Schindler.

Münchener Schmelzbutter,

frischeste Prima, in Kübeln von 50 bis 150 \mathcal{L} empfiehlt und verkauft billigt

Franz Rothe, Leipzig,

Neutrachhof Nr. 12/13.

Bestes Magdeb. Sauerkraut

empfiehlt billigt

H. Meltzer.

Echtes Zerbster Bitterbier

in Flaschen abgelagert, vom Faße und auch in Gebinden, von vorzügl. Güte und Feinheit, allen Familien als kräftigendes, gesundes Hausbier bestens empfohlen.

Carl Grohmann, Burgstraße 9.

Echt Zerbster Bitterbier,

flaschenreif.

à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 13 Fl. 1 \mathcal{R} , liefert in ausgezeichnete Qualität frei ins Haus die Zerbster Bitterbier-Niederlage von

C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Niederlage frisch angefertigter Süßrahmbutter und Sahnenläse zu Marktpreisen Plauenscher Hof Brühl 77.

Haus-Gesuch.

Ein hübsches Haus an der Promenade wird zu kaufen gesucht durch **Carl Schubert**, Reichsstr. 13.

Zu kaufen gesucht wird in einer der Vorstädte ein nettes Haus mit Garten. Anzahlung 3-4000 \mathcal{R} . Adressen beliebe man Neutrachhof Nr. 12 und 13, rechts 2 Treppen abzugeben.

Bäckerei-Gesuch!

Eine größere hiesige Bäckerei wird für Neujahr zu übernehmen gesucht. Gf. Adressen erbittet man unter Chiffre H. R. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

Gartenlaube,

die Jahrgänge 1853 bis 1866 kauft gut gehalten jederzeit zu höchsten Preisen

G. Stangel,

Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Einkauf von Büchern

sowie ganzer Bibliotheken Querstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Eine Concert-Violine wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten durch Herrn Hüttner, Burgstraße Nr. 7 parterre.

40 bis 60 Kannen feine Tafelbutter werden allwöchentlich von einem Rittergute zu annehmbarem Preis von einem zahlungsfähigen Abnehmer zu kaufen gesucht.

Adressen beliebe man unter H. H. 100 bei Herrn Buchhändler Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zu kaufen wird gesucht

ein noch gut erhaltener leichter und verschlossener ein-spänniger Doctorwagen und wird gebeten gef. Offerten in der Hermannschen Buchhandlung (Querstraße 7) unter Chiffre S. H. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine Tafelwaage. Adressen abzugeben Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre.

Betragene Herren- und Frauenkleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 27, Gewölbe.

Sollte nicht eine edelnde Familie gesonnen sein, einem armen, aber braven und durch die Cholera schwer heimgesuchten Familienvater eine Bettdecke zu überlassen. Bezugnehmende mögen ihre Adressen unter G. P. H. 11 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Baumwollene

weiße und bunte Fadenabfälle zu kaufen gesucht. Franco Offerten unter La. K. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Tabacks-Rippen.

Jedes Quantum Amerikanischer Tabacks-Rippen werden gekauft und nimmt Offerten entgegen Louis Schend, Katharinenstr. 27.

100 Thlr. zu verdienen.

Auf ein Grundstück, was 6000 fl reellen Werth hat, werden auf kurze Zeit 1000 fl gegen Hypothek gesucht, welche bis 3800 fl zu stehen kommt. Werthpapiere werden zum Zeitcourse angenommen, Darleher bekommen außer 5 Procent Zinsen noch eine Gratification von 100 fl . Reflectirende wollen ihre Adressen franco ein senden an C. A. Döbler in Dtschitz, worauf Alles Nähere mitgetheilt wird.

Ein streng rechtlicher Geschäftsmann, Grundstücksbesitzer, sucht auf ein Jahr 100 fl mit 6% Zinsen und vierteljährlich 25 fl zurückzahlen. Adressen unter H. St. 34 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer, i. j. Beamter, angeheuer Fünfziger, dessen Kinder erwachsen sind und eine Einnahme von mehr als 2 Millo, in Gehalt und Zinsen bestehend, hat, wünscht sich anderweit zu verheirathen und ersucht geehrte Damen entsprechenden Alters mit angemessenem Rentenbezug, welche gleichen Wunsch hegen, etwaige Offerten mit ihrer Photographie unter Angabe eines Ortes zur Annäherung unter Adresse Hoffnung 3 \times 3 in der Expedition d. Blattes niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache und wird auf Verlangen jede Zuschrift retournirt werden.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, ausgeheuer 20er Jahre, Witwer, mit einem $\frac{5}{8}$ Jahre alten Kinde und einem ledlichen Auskommen, sucht auf diesem so oft mit Glück betretenen Wege die Bekanntschaft einer Lebensgefährtin zu machen, sei es Jungfrau oder Witwe, den Jahren angemessen. Hauptbedingung eine passende Mutter fürs Kind und verträglicher Charakter. Werthe Adressen unter genauer Angabe der Verhältnisse bittet man franco poste restante Leipzig unter A. C. 37 niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Privat-Entbindung.

Damen, welche gesonnen sind, in der Stille und zurückgezogen ihre Niederkunft abzuwarten, finden freundliche Aufnahme unter billigen Bedingungen mit der Zusicherung strengster Verschwiegenheit bei einer Hebamme. Gefällige Anmeldungen werden unter A. B. C. H. 4. poste restante Leipzig franco erbeten.

In einem freundlichen, in gesunder Lage gelegenen Landhause finden Damen, welche ihre Niederkunft erwarten wollen, unter Discretion Monate zuvor Aufnahme. Näheres Saalbachs Annoncen-Bureau in Dresden.

Ein Ziehkind wird gesucht. Zu erfragen bei der Hausmannsfrau hohe Straße Nr. 8.

Ein junger Mann wird billig in Kost und Logis genommen in einem Hause, wo er unentgeltlich Franz. oder Engl. lernen kann. Näheres bei Herrn Kaufmann Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein junger renommirter Mann (braucht nicht Kaufmann zu sein) als Theilhaber an einem gut rentirenden Geschäft mit 2000 fl Einlage, über welche er aber im Geschäft selbst zu disponiren hat, im andern Falle auch zwanzigfach sichergestellt werden könnte.

Adressen über Persönlichkeit wolle man gef. bei Herrn Kaufmann C. F. Döbler, Grimma'scher Steinweg, niederlegen.

Ein im rüstigen Mannesalter stehender Kaufmann wünscht sich an einem hier oder in nächster Umgebung bestehenden kaufmännischen oder kaufmännisch betriebenen industriellen Geschäft selbst thätig und mit Capital zu theilhaben.

Offerten bittet man unter der Chiffre G. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge Kaufleute,

welche gesonnen sind sich an einem Reglabend mitzubetheilen, erfahren Näheres unter der Chiffre P. & B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrer der französischen Sprache wird von einem Herrn gesucht, der in seiner Wohnung Unterricht nehmen will.

Offerten mit Preisangabe unter R. S. nimmt Herr Otto Wagenknecht, Centralhalle, entgegen.

Ein russischer Sprachlehrer wird gesucht. Gef. Adressen nimmt Herr Kaufmann Kaufschbach, Petersstraße, an.

Sabt Acht! Gesucht wird nach auswärts sofort ein tüchtiger Lagerbierbrauer, welcher genügende Papiere aufzuweisen hat. Selbstbewerber erfahren Näheres Frankfurter Straße Nr. 33 im Materialgeschäft.

Conditorgehilfe gesucht!

Zum sofortigen Antritt wird ein im Garniren gewandter Conditor gesucht.

Näheres bei F. Orlopp, Conditor in Gera.

Ein Tapeziergehilfe wird gesucht Neumarkt Nr. 23 bei

Adolf Jena.

Ein Schneidergehilfe, guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung Burgstraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Gesucht wird für eine Samenhandlung, verbunden mit Materialwaaren-Geschäft am hiesigen Plage zum sofortigen Antritt ein mit allen nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann als Lehrling.

Geehrte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. L. H. 1000. entgegen.

Tüchtige Colporteurs

sucht sofort für neue Werke unter günstigsten Bedingungen

Th. Thust jun., Neu-Voltmarsdorf, Conradstraße.

Solide Colporteurs finden auf neue Journale dauerndes Engagement Neuboltmarsdorf, Conradstraße Nr. 4, I.

Gesuch.

Ich suche für mein Geschäft einen jungen gewandten Menschen, welcher vielleicht im Potteriefache mit bewandert ist, eine hübsche Handschrift schreibt und ein angenehmes freundliches Aeußere besitzt.

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Hausmann, welcher auch etwas Gärtnerei versteht. Zu melden in der Papierhandlung von Ferd. Flinksch.

Gesucht wird ein Pferdeknecht

Floßplatz Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein flotter Kellnerbursche

Berberstraße Nr. 67 parterre.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche von 15—17 Jahren

Felsenkeller Plagwitz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Reglabursche bei C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.

Gesucht werden anst. Mädchen, welche Lust haben Putz in 1 Monat oder Schneidern in 2—2 $\frac{1}{2}$ Monat gründlich u. nach Modellen arbeiten zu lernen Vestingstr. 12, 4. Et. Frau R. Bartels.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, kann sich melden Saalbachs Nr. 7, 4 Treppen.

Geschickte Schneiderknecht gesucht

Schuhmachergäßchen Nr. 2, III.

Einige Mädchen, welche in Damensachen heilt sind, können Beschäftigung finden Reichstraße Nr. 8/9, 3. Etage.

Ein Mädchen zum Herrenmützenmachen wird gesucht

Grimma'sche Straße Nr. 11 bei Bürger.

Junge Mädchen, welche im Weigeln heilt sind, werden gesucht, auch werden Lernende angenommen

Dresdner Straße Nr. 30, parterre rechts.

Gesucht wird eine tüchtige Arbeiterin, welche bereits in einer Parfümeriefabrik gearbeitet hat.

Zwischen 1—2 Uhr zu melden Neulirchhof Nr. 44, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Gesucht wird sofort eine Schenkamsell für Restauration in einer kleinen Stadt in der Nähe von Leipzig. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter H. L. 18.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche einen kleinen Haushalt allein versehen kann und im Nähen nicht unerfahren ist, nur Solche wollen sich mit Buch melden Frankfurter Straße Nr. 52, große Funkenburg, bei August Schumann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Frauensperson von mittlern 30—40 Jahren für Kinder und Hausarbeiten.

Anmeldungen werden von Mittag 12—2 angenommen Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen links bei Herrn Kreuz.

Gesucht wird zum 1. December für einen größeren Hausstand eine Köchin Leibnizstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen für häusliche Arbeit Emilienstraße Nr. 2a, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Colonnadenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. — Näheres Augustusplatz, Johannisgassen-Ecke am Obststand.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Täubchenweg 5, 1 Treppe links

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten bei **C. W. Schneemann**, Dorotheenstraße Nr. 5.

Gesucht wird sogleich ein gutes ordentliches Kindermädchen Thalstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiges Kindermädchen Hainstraße Nr. 28, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit bei Fena, Kl. Fleischergasse 2, 3 Tr.

Gesucht wird sofort oder zum 1. November ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lützowstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Emilienstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird sofort ein reinliches und ehrliches Mädchen in dem Alter von 18—20 Jahren. Mit Buch zu melden Kleine Windmühlengasse Nr. 11, Productengeschäft.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Novbr. ein ordentliches Dienstmädchen kleine Windmühlengasse 12, im Hofe rechts 3 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Alles, welches gute Zeugnisse beibringen kann, Centralstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Magazingasse Nr. 16, 4 Treppen bei E. Schneider.

Gesucht wird ein Stubenmädchen zum sofortigen Antritt Theatergasse Nr. 6.

Gesucht wird sofort oder 1. Nov. ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit in der Restaur. von J. L. Hascher, Thonberg.

Zu sofort oder 1. November suche ich ein Mädchen für eine kleine Wirtschaft aus 2 Personen bestehend, solche mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden bei G. Uhr, Volkmarthof, neuer Anbau, Ewaldstraßen-Ecke.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. alle häuslichen Arbeiten gern versteht, findet sofort oder 1. Nov. einen guten Dienst Promenadenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Für Küche und häusliche Arbeit wird ein ordentliches Mädchen gesucht Thomaskäthchen Nr. 6 parterre.

Ein Dienstmädchen für Wäsche und häusliche Arbeit findet Dienst Gerberstraße Nr. 10, 3 Treppen bei Blonder.

Zum 1. November wird ein gesundes und ordentliches Mädchen gesucht zur häuslichen Arbeit.

Mit Buch zu melden an der Pleiße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine reinliche pünctliche Aufwartung in der Nähe der Blumen-gasse wird gesucht. Blumengasse Nr. 3b, II. vorn.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag Pleißengasse Nr. 13.

Eine Aufwärterin wird gesucht für die Nachmittagsstunden in der Mittelstraße, Golbischer Saal 3 Treppen.

Eine alleinstehende rechtliche Person kann für Aufwartung freie Wohnung bei einem Mann erhalten.

Näheres bei Frau Schilling, Raschmarkt am Stand.

Ein Tischler mit Werkzeug sucht Beschäftigung auf Anschlag. Gefällige Adressen bittet man unter M. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Agenturgesuch.

Ein Kaufmann, der durch die verfloffenen Zeitereignisse um seine Selbstständigkeit gekommen und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht Agenturen für Sachsen, Schlesien und Oesterreich. Herr Carl Mothner, Firma Gebrüder Mothner in Landshut in Schlesien, wird auf gefällige Anfragen gern Näheres zu ertheilen die Güte haben.

Ein tüchtiger Comptoirist,

sehr gut empfohlen, sucht per 1. Januar 67 Stellung.Adr. gefl. unter K. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dringende Bitte.

Ein junger militärfreier Kaufmann sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Placement, wo möglich am hiesigen Plage. Werthe Adressen beliebe man unter A. B. # 10. poste restante Leipzig gef. niederzulegen.

Conditor = Lehrling.

Für einen wohlverwogenen 15jährigen jungen Mann wird zu Oftern eine Lehrlingsstelle in einer größeren Conditorei gesucht.

Gefl. Offerten mit Angabe näherer Bedingungen unter A. M. 25 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, Professionist, mit guten Schulkenntnissen, sucht Stellung, sei es im Comptoir, als Markthelfer oder Hausmann. — Werthe Adressen unter B. # 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Stelle = Gesuch.

Ein kräftiger junger Mann, dem gute Atteste zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer, derselbe ist Zimmermann. Näheres Reudnitz, Schweizerhaus 1 Treppe.

Ein junger Mann, unverheirathet und militärfrei, seit 8 Jahren in einem kaufmännischen Geschäfte thätig und gut empfohlen, sucht anderweitige Stellung als Markthelfer u.

Werthe Adressen nimmt Herr Franz Voigt, Grimm. Steinweg entgegen, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird.

Ein Mann mit Frau ohne Kinder sucht eine Stelle als Hausmann oder auf dem Lande als Wirtschaftsführer oder Hofmeister. Zu erfragen Brühl, Stadt Freiberg, Gasthaus.

G. Stiefel.

Ein junger Mann, höher 20r, sucht sofort oder zum Ersten einen Posten als Hausmann, Hausknecht, Markthelfer, Kutscher, Diener u. dergl. Werthe Adressen bitte ich abzugeben bei Herrn B. B. demann, Schützenstraße Nr. 18.

Ein herrschaftlicher Diener sucht als Diener oder Hausmann Stellung. — Adressen unter A. S. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann vom Lande sucht Stelle als Schleif- oder Kollnecht, ist auch geschickt im Rechnen und Schreiben. Alles Nähere Weststraße 66 bei F. M. B. i. u. s.

Gesucht

wird von einem jungen Menschen von 16 Jahren, ehrlich und fleißig, ein Dienst als Laufbursche. Adressen bittet man unter A. # 44. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, 14 1/2 Jahr alt, wünscht ein Unterkommen als Laufbursche. Adressen bittet man unter R. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geschickte Schneiderin sucht noch Beschäftigung. Zu erfahren Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern. Burgstraße Nr. 1 bei Madame Wolf.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten, sowie im Rechnen u. Schreiben sehr gut bewandert, sucht bis 1. Novbr. Stelle als Ladenmädchen, sei es in einem Schnitt-, Material- oder Bäckergeschäft. Näh. Katharinenstr. 2 im Schnittgeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben gewandt, sucht zum 1. November eine Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau, oder als Jungemagd, da sie in allen weiblichen Arbeiten geschickt, sich auch keiner häuslichen Arbeit scheut. Gef. Adr. unter H. H. # 109 in der Expedition d. Bl.

Gesuch.

Ein Mädchen gebildeten Standes sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau oder zur selbstständigen Leitung der Wirtschaft, wobei es die Erziehung der Kinder mit übernehmen kann. Die besten schriftlichen und mündlichen Zeugnisse stehen zur Seite. Gefällige Offerten bittet man niederzulegen unter der Chiffre H. S. # 4. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wirthschafterin,
in Allem erfahren, nicht zu jung, sucht Verhältnisse halber eine andere Stellung bis zum 1. oder 15. November.
Zu erfragen Reichstraße Nr. 49 parterre.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches 5 Jahre bei einer adligen Herrschaft als Kammerjungfer gedient, sucht eine ähnliche Stelle. Gefällige Offerten bittet man pr. Adr. Gutsbesitzer Gottlieb Lindner in Großlehna bei Dürrenberg zu senden.

Gesuch.

Ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Es wird weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung gesehen. Werthe Adressen werden unter S. H. 86. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen sucht Dienst für Alles, oder dieselbe kann einem Haushalt allein vorstehen, Universitätsstraße 13b beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. November Stelle für Alles. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 43 im Milchgeschäft.

Ein älternloses junges Mädchen, das gut nähen und platten kann und an Arbeit gewöhnt ist, sucht zum 1. November einen entsprechenden Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Zeiger Straße Nr. 15 C, 3. Etage links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen
sucht Dienst für Hausarbeit oder Kinder. Zu erkundigen bei Herrn Starke, Georgenstraße Nr. 26.

Gesucht

wird zum 1. oder 15. November von einem jungen soliden Mädchen ein Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles oder bei Kindern. Zu erfragen Bühl Nr. 65, Treppe D 2 Treppen.

Ein fleißiges, reinliches, gewilliges Mädchen sucht verhältnißhalber sofort einen Dienst für häusliche Arbeit. Neubniz, Leipziger Gasse Nr. 65, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder 1. November Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit. Adr. sind niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter G. E.

Ein junges Mädchen,

nicht von hier, welches gut nähen kann und im Putz sehr erfahren ist, sich auch anderer häuslicher Arbeit unterzieht, sucht in einer anständigen Familie ein Unterkommen.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen,

in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. November Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfahren Kirchstraße 4 im Kohlegeschäft.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Novbr. eine Stelle als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Adressen bittet man unter U. V. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder auch für Alles zum 1. November.
Zu erfragen Reichstraße Nr. 44, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, von der Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. November einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten. Es ist zu erfragen bei Frau Dr. Lindner, Thalstraße im Gartengrundstück.

Ein nicht zu junges arbeitsames Mädchen sucht Dienst. Näheres Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen von auswärts und von anständigen Aeltern ein Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. November für Küche und häusliche Arbeit. Adresse Ritterstraße 13, 2 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht Dienst.
Adressen Mittelstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Alles.
Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, die einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Ein anspruchloses, fleißiges, ehrliches Mädchen wünscht bei anständiger Herrschaft Dienst, welches in häusl. u. weibl. Arbeiten erfahren ist. Adr. erbittet man Schützenstr. zu Hrn. Rfm. Bödemann.

Ein Mädchen, das 7 Jahre auf dem Lande gedient hat, sucht einen Dienst auf ein Rittergut als Hausmädchen. Werthe Adr. unter J. P. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen

in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorsteht und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. November Unterkommen.
Näheres Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Centralstraße Nr. 12 im Hofe 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Attesten, mehrere Jahre bei der Herrschaft, und geschickte Jungemagd, sehr gut empfohlen, suchen den 1. Nov. anständige Stelle.
Zu erfragen Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Dienst zum Ersten für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Madame Scheuermann, große Fleischergasse Nr. 29.

Ein tüchtiges Küchenmädchen sucht zum Ersten einen Dienst als Küchenmädchen oder für häusliche Arbeit.
Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 29, hinten 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern.
Johannisgasse Nr. 12/13 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Aufsicht für den ganzen Tag.
Näheres Augustusplatz am Obststande.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht für den Nachmittag.
Adressen bittet man Poststraße 5, 1 Treppe abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht Aufsicht. Zu erfragen Kanalstraße Nr. 3 im Gartenhaufe.

Ein gesundes Mädchen vom Lande sucht Dienst als Amme.
Näheres gr. Fleischergasse, goldnes Herz beim Schneider Mehne, oder Lindenau am Teich bei Tanger.

Zu miethen gesucht ein gebrauchtes Pianino oder Pianoforte pr. Monat 1 \mathfrak{f} . Adressen Barfußgäßchen bei Herrn G. Kreischar.

Gesucht wird ein Gewölbe in lebhafter Lage außer den Messen. Adressen beliebe man bei Herrn Hausknecht, Grimmsteinweg Nr. 3 niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe in der Nähe des Halle'schen Gäßchens wird sofort gesucht. Adressen neue Straße Nr. 9 parterre.

Logis-Gesuch

in Preise von 150—200 \mathfrak{f} , Parterre bis 2. Etage, Hofplatz und Straße, Frankfurter Viertel nahe den Bahnhofen. Bevorzugt werden Logis mit Wasserleitung.

Adressen unter K. K. H. 16. nimmt die Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.**, Hofstraße Nr. 8 entgegen.

Gesucht wird sofort oder Weihnachten ein kleines Familienlogis in der innern Stadt. Adressen sind Nicolaistraße Amtmanns Hof bei Herrn Kaufmann Schmidt niederzulegen.

Gesucht wird 1. Novbr. ein kleines meublirtes Logis in der Stadt, bestehend in Stube, Kammer und Küche im Preise von 40—60 \mathfrak{f} . Adressen unter A. L. 18. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. Decbr. ein einfach meublirtes Stübchen mit Hauschlüssel im Preise von 12—20 \mathfrak{f} . Adressen unter Y. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sarconlogis-Gesuch. Im mittlern Theile der Stadt wird Sonnenseite ein ruhiges, helles, einfach meublirtes, gut heizbares Zimmer, wo möglich mit Mittagessen, gesucht.
Offerten abzugeben im Café Sanssouci.

Zu miethen gesucht wird zum 1. November von einer soliden Frau ein kleines Stübchen.

Adressen bittet man kleine Windmühlengasse Nr. 10, 2 Treppen abzugeben.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen sucht Logis, womöglich Kost. Gest. Offerten werden erbeten H. S. 36 in der Expedition d. Blattes.

Ein ordentliches Frauenzimmer, die ihre Arbeit außer dem Hause hat, sucht bis zum 1. November ein heizbares Stübchen mit Kammer unmeublirt. Adr. sind abzug. Eisenstr. 5 bei M. Rudel.

Eine große Restauration

ist Familienverhältnisse halber zu verpachten, wozu 1500 \mathfrak{f} erforderlich. Näheres durch Herrn Schubert, Erdmannstraße 10.

Zu vermieten ist ein Pferdestall oder auch passend zu einer Niederlage mit Boden. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13 beim Hausmann.

Zu vermieten, logisch oder später zu beziehen ist eine Parterre-Localität, welche sich zur Restauration oder ähnlichem Geschäft eignet. Näheres Kohlenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Königsstraße Nr. 21

ist ein schönes helles geräumiges Geschäftslocal so wie auch ein großer Lagerkeller zu vermieten.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Logis

von 3 Zimmern mit Zubehör und Wasserleitung ist zu vermieten Weststraße Nr. 21.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familien-Logis für 180 fl an ruhige stille Leute kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Et.

Zu vermieten ist eine komfortabel eingerichtete 1. und 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör und Garten. Alles Nähere bei D. G. Vogel, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 9.

Zu vermieten ein Familienlogis von 4 Stuben u. bayrische Straße Nr. 5, 3 Treppen. Zu erfragen parterre.

Ein mittleres, gut gehaltenes Familien-Logis 2. Etage in der Petersstraße, auch zu Vermietungen geeignet, ist wegzugshalber von Weihnachten ab zu vermieten. Näheres Petersstraße 23, II.

Zu vermieten ist Zeiser Straße Nr. 16/17 eine noble, mit allen Bequemlichkeiten versehene 2. Etage von 8 Stuben mit Salon und 2 Balcons, eine 3. Etage getheilt à 4 Stuben u.

Eine sehr schöne 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten und reizender Aussicht 250 fl , eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 fl in der westlichen Vorstadt, eine schöne 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 154 fl mit Gasheizung und auf Wunsch Garten, eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 184 fl , auf Wunsch Garten, in der Lessingstraße sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein kleines Logis für ein paar ruhige und solide Leute ist für Weihnachten zu vermieten. Näheres Ulrichsgasse Nr. 52 bei W. Haugl.

Zu vermieten und sofort oder Weihnachten zu beziehen ist in der Mittelstraße ein Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör 1 Treppe hoch. Näheres Kreuzstraße Nr. 2 parterre links.

Zu vermieten 1. Januar ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für 75 fl , Körnerstraße Nr. 7.

Zu vermieten eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit Winterfenstern und Wasserleitung versehen, Plagwitzer Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Familienlogis Gerberstraße Nr. 53, 2 Treppen.

Eine schöne 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 180 Thlr. in der Wiesenstraße ist von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind zwei 1. Etagen à 125 u. 160 fl , eine 2. Etage à 150 fl , eine 3. u. 4. Etage à 140 u. 100 fl . Näheres Zeiser Straße Nr. 16/17.

Hübsche Wohnungen.

Eine hübsche 2. Etage in der Dresdner Vorstadt 120 fl ; eine neu eingerichtete 3. Etage in der Weststraße (5 heizbare Piecen) 180 fl ; eine sehr schöne 3. Etage nahe dem Augustusplatz, Sonnenseite, 280 fl . Näheres durch

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Sternwartenstraße 39, Irmlers Haus, neben der Turnhalle.

Zu vermieten sind sofort oder Weihnachten 2 Logis, zwei Stuben, 1 Kammer, 1 Küche. Näheres Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke am Obstand.

Vermietung.

In meinem neuen Hause Schletterstraße Nr. 1 sind noch die 2. Etage zu 190, die 3. Etage zu 180 u. die 4. Etage zu 110 fl an anständige ruhige Familien von jetzt oder später zu vermieten. Sämmtliche mit Wasserleitung. **C. Grubbe.**

Emilienstraße Nr. 1

ist für Ostern 1867 die 1. Etage ganz oder getheilt zu vermieten, Miethzins 500 fl . Näheres daselbst parterre rechts.

Zu vermieten

sind billig zwei große Familienwohnungen, jede mit Salon, 6 Wohnzimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden, Gas- und Wasserleitung, Garten, in der westlichen Vorstadt; das Nähere bei **Advocat Weller, Markt Nr. 16, III.**

Zu vermieten ist ein kleines Logis rechts im Hofe. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13 beim Hausmann.

Johannisgasse Nr. 14 ist ein Familienlogis zu Weihnachten zu vermieten, sowie eines dergl. sofort. Das Nähere daselbst 2 Treppen vorn heraus von 10 Uhr an.

Zu vermieten ein kleines nettes Logis pr. 1. Jan. 1867 an anständige Leute ohne Kinder Waldstraße Nr. 38 parterre.

Zu vermieten ist billig eine freundlich und gesund gelegene meubl. Wohnung an 1 oder 2 Herren Ranstädter Steinweg 56b.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine fein meublirte Stube mit Kammer, meßfrei, Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube sofort oder später Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär, Seitengebäude rechts 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine sehr freundl. Stube nebst heller Schlafkammer sofort oder zum 1. November Brühl Nr. 68, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Neukirchhof Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche Stube mit Bett. Näheres Peterssteinweg Nr. 2, 2. Haus Thür, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube sofort oder später Kaufhalle Treppe B 3. Etage.

Zu vermieten ist eine angenehme freundliche Garçon-Wohnung, passend auch für 2 Herren, Ranst. Steinw. 56b, II. r.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen anständigen Herrn eine schön meublirte Stube mit Bett, separatem Eingang, freundlicher Aussicht, Saal- und Hauschlüssel, Grenzgasse Nr. 28, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus nebst Schlafcabinet und Hauschlüssel pr. Monat 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an einen oder zwei Herren Golobahngäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten und wenn es gewünscht wird sogleich zu beziehen sind zwei elegant meublirte, neu tapezierte, heizbare Zimmer in erster Etage, Morgenseite, mit Doppelfenster und allen möglichen Bequemlichkeiten versehen, an einen oder zwei Herren. Näheres Floßplatz Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen an einen ledigen Herrn Dainstraße Nr. 24, im Hofe 3 Treppen Treppe B.

Zu vermieten ist eine freundl. anständig meubl. Stube an 1 soliden Herrn sofort od. später Sternwartenstr. 18b, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen mit oder ohne Bett Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist 1 Stube an 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine gut meublirte Stube, selbige würde sich sehr gut für Conservatoristen eignen, Dresdner Hof links 3 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren Erdmannstr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an eine oder zwei Personen mit Hauschlüssel Neukirchhof Nr. 45, 2. Et.

Zu vermieten ist an Herren ein freundliches Stübchen Brühl Nr. 3, Leinwandhalle, 4. Etage vorn heraus links.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Zimmer mit separatem Eingang Markt Nr. 8, links 2. Etage.

Zu vermieten ist eine heizb. Stube mit oder ohne Meubel Nürnberger Straße Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes, sehr freundliches Zimmer an einen oder 2 Herren Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 6, 4. Etage (nicht Dach), ein freundliches meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel, auf Wunsch auch mit Schlafcabinet, sofort.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, Aussicht nach der Promenade nebst separatem Eingang, Hauschlüssel, Neukirchhof 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alfoeden, desgl. eine kleinere Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Novbr. eine freundliche meublirte Stube Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, von zweien die Wahl, Frankfurter Straße Nr. 32, 3 Treppen.

Zu vermieten ist pr. 1. Novbr. eine freundlich meublirte Stube. Näheres Döfenstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten und 1. oder 15. Nov. zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube (schöne Gartenansicht), Haus- und Saalschlüssel, an 1 oder 2 solide Herren Lindenstraße 5, 4. Et.

Zu vermieten ist eine geräumige meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube, Promenadenansicht, N. Windmühlenstr. 15, III bei Dr. W.

Zu vermieten ist den 1. November eine schön meublirte Stube und Schlafstube an 1 oder 2 Herren nahe am Königsplatz Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn, Aussicht Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen. **Bornkessel.**

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit Schlafstube Canalstraße Nr. 4, hohes Parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube in gesunder Lage mit freier Aussicht Marienstraße 12, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen, unmeublirt, Markt 17, Treppe C 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet monatlich für 7 fl , eins dergleichen monatlich für 5 fl . Zu erfragen Lurgensteins Garten 5c, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach an 2 Herren, meßfrei, desgl. ein kleines mit Haus- und Saalschlüssel Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube an junge Herren, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 47, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder vom 1. Novbr. ein freundl. meubl. Stübchen mit Kammer Sternwartenstr. 45, Tr. B. 1 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort ein Zimmer nebst hellem Schlafcabinet Morisstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube, auch eine freundl. Stube als Schlafstelle Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer Nicolaisstraße Nr. 54, 2. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

Zu vermieten ist zum 1. November ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundlich meublirte Stube mit Schlafgemach Brühl 65/66 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an eine Dame, separat, kleine Gasse Nr. 2 parterre links, Reichels Garten.

Sofort zu vermieten sind 2 größere u. eine kleinere **Parterrestuben** mit separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel lange Straße Nr. 2 parterre.

Garçon = Logis = Offerte.

Sofort oder später sind zwei fein meublirte Zimmer mit Schlafstube und eine Stube nach dem Hofe zusammen oder einzeln bei einer sehr anständigen Familie zu vermieten, auf Wunsch mit guter bürgerl. Kost, gr. Windmühlenstr. 15, 3. Et. Vorderhaus links.

Ein fein meublirtes freundliches Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten mit Hausschlüssel Erdmannsstr. 2, Hof links, hohes Part.

Garçon-Logis.

Mehrere freundliche Zimmer, mit Aussicht nach dem Königsplatz, sind meublirt oder unmeublirt zu vermieten Königsplatz Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Sofort sind recht freundliche Zimmer, auch mit Schlafcabinet zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Ein freundliches Garçonlogis, monatlich 4 Thlr. Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein freundliches Stübchen an ein streng solides Mädchen Kreuzstraße Nr. 8/9 parterre links.

Garçon = Logis,

fein meublirt und geräumig, mit Aussicht nach dem Museum, ist billig zu vermieten. Näheres Café Saxon.

Verhältnisse halber ist sofort oder zum 1. eine freundliche Stube in gesunder Lage zu vermieten Mittelstraße Nr. 25 parterre.

Garçon = Logis.

Zwei freundliche meublirte Zimmer mit oder ohne Betten sind sofort billig zu verm. Tuchhalle, Tr. D, 2. Et. bei Frau Wucherer.

Eine feine Garçonwohnung, reizende Aussicht, ist von jetzt an zu vermieten Elsterstraße Nr. 27, 2. Etage links.

Wegen Abreise eines Beamten ist ein meublirtes Zimmer billig zu vermieten Brühl 25 part.

Sofort sind zwei meublirte Stuben zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Garçon = Logis.

Ein sehr freundliches Zimmer, gut meublirt, nebst Schlafzimmer ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Brühl 12, 3 Treppen.

Eine kleine meublirte Stube mit Kammer ist an einen Herrn zu vermieten Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein Stübchen unmeublirt (heizbar) ist zum nächsten Ersten zu vermieten Poggwitzer Straße Nr. 3, Hinterhaus 2 Treppen links.

Eine recht nette Stube mit freundlicher Aussicht in der Nähe der Königsstraße ist sofort oder später zu vermieten. Gef. Adressen unter M. M. in der Expedition d. Bl.

Für Conservatoristen!

Einige hübsche Zimmer sind zu vermieten Reichstraße 13, 2 Tr.

Eine freundliche ausmeublirte Stube ist an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten und zu beziehen Heinrichstraße in Reudnitz Nr. 256 R, 2 Treppen.

Eine schön meublirte Wohnung für 1 oder 2 Herren (Aussicht Grimma'sche Straße) sofort billig zu vermieten.

S. S. Müller, Reichstraße, Cigarrengeschäft.

2 fein meublirte Zimmer sind an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Eisenstraße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Gut meublirte Wohnung ist zu vermieten Weststraße Nr. 18a im Laden Näheres.

Eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 277, 2. Et.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersteinweg Nr. 3, 3 Treppen.

Eine separate gut meublirte Stube mit Schlafkammer ist sofort oder später an Herren als Schlafstelle zu vermieten Alexanderstraße Nr. 1, links 3 Treppen.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle gleich oder zum 1. zu vermieten Täubchenweg Nr. 2 rechts.

In einer freundlich meublirten Stube sind 2 Schlafstellen offen mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße 17b, 4 Treppen.

Schlafstellen sind für drei Herren in einer warmen Stube zu vermieten lange Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Inselfstraße Nr. 2 parterre rechts.

Eine bequeme Schlafstelle für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten große Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Holt.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen bei anständigen Leuten Nicolaisstraße Nr. 5, 4. Etage vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen, separat, sofort für Herren in einem anständigen Hause zu vermieten. Postplatz Nr. 24 bei Fischer.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle, separat vorn heraus Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel an einen soliden Herrn oder Mädchen Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer Stube Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Für einen jungen Kaufmann wird ein Teilnehmer zu einer Stube gesucht. Das Nähere gr. Windmühlenstraße Nr. 15 hinten im Hofe 3 Treppen bei H. Böhm.

Ein großes Zimmer für Gesangsvereine oder geschlossene Gesellschaften ist noch abzujassen Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 291.]

18. October 1866.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute große Stunde im Unterrichts-Local, Brühl (Rauchwähle) 54/55.
NB. Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht zu jeder beliebigen Zeit Theil nehmen. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Nicolai-straße Nr. 17 und Abends von 1/2 8 Uhr an im Unterrichtslocal.
Tage der Stunden: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend Abend 1/2 8 Uhr, Sonntag von 5—10 Uhr.

Cacao vorzüglich die Tasse 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, sowie einen ausgezeichneten Glühwein das Glas 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt

L. Tillehn, Hainstraße 25.

Hôtel de Saxe.

Heute 1/2 8 Uhr Concert

von der Sängergesellschaft **Knobelsberger**

aus Unter-Steiermark, bestehend aus 5 Damen und 1 Herrn. Heute und folgende Abende trägt die Gesellschaft mit vor „Die Heimkehr der Kriegsbeere“ (Text und Melodie neu).
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. — (Außer Mittagstisch auch jeden Abend für die jetzige Zeit gewählte Speisen u. Getränke, — Rothwein u., Kaffee u., Bayrisch Bier, Merseburger Bier u.)
Ludw. Würkert.

Restauration von C. Lange, grosse Fleischergasse 24.

Heute Abend 1/2 8 Uhr humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von C. Oberländer nebst Gesellschaft. Auswahl von Speisen so wie ein wirklich gutes Glas Bayerisch und Lagerbier empfiehlt
C. Lange.

Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.

Heute Abend musikalische Unterhaltung der beiden Komiker Wehrmann und Rolle unter Mitwirkung eines ausgezeichneten Streichquartetts. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen
C. G. Dietze.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute und folgende Tage humoristisch-musikalische Soirée von der Coupletzänger-Gesellschaft Koch. Programm gewählt und zeitgemäß. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend Soulasch. Echt Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Thonberg,

ohnweit der besuchtesten

Schlachtfelder Leipzigs

Restauration von J. L. Hascher

empfehlte heute den 18. October eine reichhaltige Auswahl verschiedener Speisen und Getränke, Kaffee und Kaffeebuchen ff., wozu ergebenst einladet
Bier und Weine ff.
J. L. Hascher.

Burgkeller.

Heute gespickte Rindsleude mit Wadelsauce und musikalische Abendunterhaltung.
Morgen Freitag Frei-Concert.

Heute Abend Karpfen poln. u. Auswahl anderer Speisen.

Bayerisch Bier, Felsenkeller-Bier extrafein.

Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Bayerisch Bier (altes).

W. Rabestein.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut; auch empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch und ein Glas ausgezeichnetes Lagerbier.
L. Stephan.

Wells Restauration Marienstrasse No. 9. Heute Abend allgemeines Kegelschieben.

Heute Abend Boeuf à la mode mit Klößen u. s. w. Auch ist meine Bahn bei Tage nach der Stunde frei.
NB. Ein Abend kann für eine geschlossene Gesellschaft abgegeben werden, — Bayerisch und Lagerbier ff.

Vorzügliches bayrisches Bier aus Zirndorf bei Nürnberg und eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen empfiehlt

F. Eichler,

zum Kaiser von Oesterreich.
Nicolaistraße Nr. 41, Stadt Hamburg gegenüber.

Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke.

Vorzügliches gesundes Bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr., Vormittags frische Bouillon, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Mittagstisch, Abonnement per Monat 4 Thlr. empfiehlt bestens im stets gut geheizten Locale ergebenst
Adolph Rottig.

W. Lorenz, früher Blöding, Neumarkt Nr. 39.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen. Bayerisch und Waldschlößchen-Bier ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, ausgezeichnetes Bier, dem Bayrischen gleich, empfiehlt W. Schreiber, g. Sahn!

Schweinsknochen mit Klößen
empfehlte heute Abend
Dabei echt Bayerisch (Birndorf bei Nürnberg) so wie ff. Lagerbier. Mittagstisch $\frac{1}{2}$ Portionen bei gewählter Karte.
C. F. Näther, Peterstraße 22.
Morgen Plinsen.

Schlachtfest empfiehlt für heute, NB. Felsenkellerlagerbier vorzüglich,
H. Bothe, Promenadenstraße Nr. 7.
Die Restauration von **S. W. Schulze**, Tauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt heute Schlachtfest und dazu Bayerisch Bier.
Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Gösswein**. (Lagerbier schön.)
Heute früh 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen, } Bier ff., empfiehlt
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, } **G. Vogels Bierhaus.**

Gute Quelle,

Brühl 22, 1. Stage.
Karpfen polnisch empfiehlt heute Abend bei vorzüglichen Bieren, wie roten und weißen Weinen, wie großer Auswahl anderer Speisen und Getränke
A. Grun.

Zu dem bei mir heute stattfindenden

Schlachtfest

ladet das geehrte Publicum hierdurch höflichst ein
F. A. Keil am Neumarkt.

Verloren wurde vom Omnibus zwischen Leipzig und Taucha ein Tragkorb mit ein Paar Damenstiefeletten, 2 blaue Schürzen an einem Stück und ein wollnes Tuch. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen gute Belohnung abzugeben im blauen Harnisch bei Herrn Gastwirth Schmidt.

Verloren wurde am 16. October ein doppelter Schlüssel mit Scharnier vom Sporengäßchen, Thomaskirchhof, Thomaskirchhof bis zur Ritterstraße und wieder zurück. Gegen angemessene Belohnung Sporengäßchen Nr. 7 abzugeben.

Verloren wurde auf der Lessingstraße eine Brille. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 30 parterre links.

Verloren den 6. dieses in Neudnitz ein Portemonnaie mit gegen 5 Thlr. Inhalt. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben in Leipzig, Hospitalstraße Nr. 42 im Geschäft.

Verloren wurde den 16. d. M. Abends eine Brieftasche mit 2 Pf in Cassenscheinen, 2 Photographien, 2 bestellbare Briefe, 1 Feldpostbrief und Brieftasche haben gleichen Namen, Carl Schmiedel, Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges abzugeben Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren wurde eine Peitsche vom Johannapark durch die Weststraße. Gegen gute Belohnung abzug. Bamberger Hof in der Restaur.

Verloren wurde von der Burgstraße bis zur Münzgasse ein Mantelärmel. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 3 part.

Verloren wurde auf dem Wege von Raunhof nach Köhra, Thräna, Störnthäl ein Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten es abzugeben gegen eine gute Belohnung beim Restaurateur Altner, Thräna.

Abhanden oder verloren ist eine silberne Busennadel, nach alter Form mit mehreren weißen guten Steinen, wo der mittlere etwas größer ist. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben bei Coiffeur Berger im Barfußgäßchen.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Sonnabend am 13. d. Abends von 11 bis früh 8 Uhr ist aus einem rothen Packträgerwagen am Packhofplatz 1 Stock u. Regenschirm in Futteral abhanden gekommen. Belohnung wird zugesichert. Abzugeben Reichstraße 28, 4 Treppen.

Eine grau und weiße Gans hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Körnerstraße Nr. 16.

Zugelaufen ist eine Gans

hohe Straße Nr. 5.

Populäre naturwissenschaftliche Vorträge.

Aufgemuntert durch die zahlreiche Betheiligung während des vorigen Winters, beabsichtigt der Unterzeichnete auch in diesem Winter an 18 Abenden (Mittwochs von 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr) einen Cyclus von Vorlesungen über **Experimentalphysik** (Mechanik, Akustik, Optik, Magnetik, Elektrik, Thermik) demnächst (Mittwoch den 31. October) zu eröffnen und ladet dazu Herren und Damen ergebenst ein. Die alles Nähere enthaltenden Programme sowie die Billets werden in der wohlhobl. **Hinrichs'schen Buchhandlung** im Mauricianum ausgegeben.

Dr. A. Weiske.

Die nächste Versammlung der liberal-nationalen Partei findet

heute Donnerstag den 18. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr und zwar im großen Saale des Hotel de Pologne statt. Punct 7 $\frac{3}{4}$ Uhr werden die Verhandlungen eröffnet werden. Der Zutritt dazu findet nur auf besondere, gedruckte Einladungen statt. Wer von den bisherigen Theilnehmern aus Versehen eine solche nicht erhalten sollte, oder wer, um diesem Kreise neu beizutreten, eingeladen zu werden wünscht, wolle sich bei dem Unterzeichneten melden. Diejenigen, welche von den ihnen mitzugesandten weiteren Einladungen Gebrauch machen, um Gleichgesinnte einzuführen, sind gebeten, darauf die veränderte Angabe von Zeit und Ort der Versammlung zu bemerken.

K. Biedermann.

Gemeinde Neudnitz.

Die Mitglieder des Vereins zur Unterstützung arbeitsloser Familien werden hiermit zu einer Versammlung Montag den 22. October Abends 8 Uhr in der Restauration zum „Schweizerhaus“ eingeladen. Vorlagen sind:

1) Der Rechnungsabschluss über die Einnahmen und gewährten Unterstützungen.

2) Besprechung über Fortsetzung der Unterstützung, besonders in Hinblick auf viele durch die herrschende Seuche heimgesuchte Familien.

Der Comité.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Erster Vortrag des Herrn Professor Dr. Victor Carus: Ueber den Bau der Thiere.
1) Einleitendes und über die Ernährungsorgane.
Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde

heute Donnerstag pünctlich 8 Uhr nur für Mitglieder. Quartalsversammlung.

D. B.

Neue Leipziger Schützengesellschaft. Heute Abend 8 Uhr bei Winter; Besprechung wegen Verlängerung des Preisschießens von 3 bis 5 Uhr. Schußarten werden von heute Abend an ausgegeben.

Euphrosyne. Sonntag den 21. October Gesellschaftsabend in Esche's Saal (Gerhards Garten).
Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
D. V.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Zu den morgen Abend wieder beginnenden Uebungen ladet die activen Mitglieder ergebenst ein

Der Vorstand.

Die Sänger des Arbeiter-Bildungs-Vereins werden hierdurch aufgefordert, sich heute Abend Punct 8 Uhr zahlreich im Vereinslocale einzufinden.

Aufforderung.

Derjenige Vermiether (muthmalich in der Moritzstrae), wo einige Tage Anfang dieses Monats der Schneidergeselle **Carl Krenkel** aus Melstewig (z. Z. in Arbeit bei Herrn Dornberger am Neumarkt) in Logis gewesen ist, wird gebeten, sich so bald als mglich bei Klempnermeister **Kapsch** im Thomaskachen zu melden.

Mit fortwährenden zugestellten Rechnungen an **Frau Volgt** im Palmbaum lautend, bitte mich nun endlich zu verschonen, da meine Frau nie Credit beansprucht.

Heinrich Volgt,

Serberstrae Nr. 66.

Wer das Felsenkellerbier

in **Bogels Bierhaus** noch nicht getrunken hat, versume ja nicht dahin zu gehen.

L. A. B. S. A. L.

Wunderbar!

Se. Maj. der König hat nach dem gestrigen Tageblatte erklärt, er selber kenne die preussischen Forderungen zur Zeit nicht. Und dennoch versichert die nationale Partei und versichern deren sämmtliche Zeitungsschreiber, da nur Sachsen an der Verzögerung des Friedensschlusses die Schuld trage. Diese Leute hören nicht nur das Gras wachsen, sie hören auch, was in Berlin bei der-schlossenen Thüren verhandelt wird.

Das erste Debut der Leipziger Gewandhausconcerte ist — ein Verlegenheitsconcert. Die armen Abonnenten!!!

Ich danke Ihnen für Ihre Mittheilungen, werde Ihren Wunsch erfüllen und bitte um Ihren Namen.

G. v. A.

Architekten-Verein

heute Donnerstag im Winterlocale.

L. Liedertafel. Heute Abend in **Dabrig's Restauration**, Reichstr. 35. Lieberbuch mitbringen.

Für die vielen uns zugekommenen Wohlthaten während unserer schweren Krankheit sagen wir sowohl den Herren Aerzten, die uns behandelt haben, als auch den groen Wohlthatern für die stete Unterstützung in jeder Weise unsern innigsten und herzlichsten Dank. Gott vergelte es Ihnen Allen reichlich.

Modern, den 14. October 1866.

Panster.

Die Verlobung ihrer Tochter **Selene** mit Herrn **Wilhelm Schiedt** beehrt sich nur hierdurch anzuzeigen

Leipzig, October 1866.

Albertine verw. Leibelt.

Vermahlungsanzeige.

Ernst Hertel,

Anna Hertel,

geb. Naundorf.

Werdau den 16. October 1866.

Vermahlungs-Anzeige.

Albert Fritsch,

Anna Fritsch, geb. Lentzsch.

Leipzig, am 16. October 1866.

Heute früh 1/28 Uhr entschlief sanft nach mehrmonatlicher Krankheit mein guter theurer Mann, der Markthelfer **August Lips**. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigt dies hierdurch tiefbetrübt an

Den 17. October 1866.

Christiane verw. Lips.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Kartoffellae mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

Angemeldete Fremde.

Abro, Tanzlehrer a. Tormau, Restauration des Thüringer Bahnhof.

Bürgi, Kfm. a. Bern, Hotel zum Palmbaum.

Bobisch, Musiker a. Hirschberg i/S., g. Sieb.

Bollmann, Privatier a. Berlin,

Boas, Kfm., und

Berthold, Lehrer a. Magdeburg, und

Bernhard, Pastor a. Stadt, Hotel zum Magde-

burger Bahnhof.

Bade, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.

Bandel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne.

Baumann, Architekt a. Schonhaide, St. Gotha.

Berolzheimer, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.

Bellingrath, Ingen. a. Dresden, Hotel zum

Dresdner Bahnhof.

v. Berden, Rittmeister a. Berlin, und

Bloch, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.

Brandt, Violinvirtuos aus Hamburg, groe

Fleischergasse 7.

Dropke, Fabrikdirigent a. Alsfeld, G. z. Palm.

Dietrich, Kfm. a. Alsfeld, Stadt Nürnberg.

Emig, Maurermeister a. Erfurt, weier Schwan.

Ebbinghaus, Kfm. a. Altenau, und

Eisenreich, Privat. a. Anspach, Stadt Hamburg.

Guthria, Franziskanerin a. Kallmug, St. Nurnb.

Frauer, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Russie.

Fritzsche, Hblsm. a. Wittenberg, goldne Sonne.

v. Fuchs, Rentier a. Dschaz, Leba's G. garni.

Friedberg a. Frankf. a/M., und

Fritsche a. Bernburg, Kfste., Hotel de Bologne.

Gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr starb schnell und unerwartet meine inniggeliebte Frau und sorgsame Mutter meiner vier unerzogenen Kinder. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig den 17. October 1866.

Carl Weber, Commissionair, Hotel de Russie.

Heute Nacht starb nach längern Leiden mein braver Markthelfer

August Lips.

Derfelbe hat meinem Hause 18 Jahre mit unermüdlicher Thätigkeit gedient, und werde ich sein Andenken stets in Ehren halten.

Leipzig, den 17. October 1866.

C. S. Lahne Wwe.

Dank,

recht herzlichen Dank, sagen wir lieben Freunden und Verwandten für die uns so vielfach gegebenen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unserer guten Gattin und Mutter **Amalie Berger** geb. Bergner.

Leipzig am Begrabnistage, 17. October 1866.

Christian Gottlob Berger

nebst Kindern und sämmtlichen Hinterlassenen.

Allen Denen, welche während der Krankheit wie bei der Beerdigung unseres guten Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels durch so reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung ihre Theilnahme bezeugten, hierdurch den herzlichsten Dank. Dank auch dem Herrn Dr. Böttcher für seine Bemühungen, uns das theure Leben zu erhalten, und Herrn Pastor Dr. Wille für seine trostreichen und beruhigenden Worte an der Grabstätte, es hat dies Balsam auf unsere wunden Herzen geträufelt.

Nehmen Sie für alles Dieses den wärmsten Dank von der betrübten Witwe

Christiane Weisbahn

und Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unserer inniggeliebten Tochter und Schwester **Louise**, so wie für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges unseren herzlichsten Dank.

Leipzig, 16. October 1866.

Adolph Glöckner.

Louise Glöckner geb. Wittky.

Dank, recht herzlichen Dank allen meinen Freunden und Bekannten für die so vielfach gegebenen Beweise inniger Theilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verluste meines guten Vaters, insbesondere Dank für den überaus reichen Blumenschmuck.

Gott verschone Sie Alle vor ähnlichem Unfall und sei Ihnen ein reicher Vergelter.

Leipzig, den 18. October 1866.

Ernestine Voigt.

Herzlichen Dank bringen hiermit Allen denen, welche unsere gute Frau und Mutter

Frau **Christine Winkler** geb. Seidel

noch im Tode ehrten.

Die Hinterlassenen.

Für die beim Hingange unserer geliebten

Frau **Selene Dietrich** geb. **Groschupf** und

Frau **Amalie** verw. **Groschupf**

uns erwiesene Theilnahme sagen herzlichsten Dank

die Hinterlassenen.

Für die uns so vielseitig bewiesene Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres theueren Gatten und Vaters sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Henriette verw. **Sträter** geb. Bergner.

Hermann Sträter.

- Fränkel, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Frank, Kfm. a. Altenburg; Münchner Hof.
 Faenlein, Conditör a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
 Franke, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
 Faulstner, Def. n. Fr. a. Nördlingen, Brüsseler Hof.
 Föllner, Kfm. a. Halle, weißer Schwan.
 Günzel, Zimmermstr. a. Artern, goldner Hahn.
 v. Gnats, k. preuß. Regierungsrath a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Grefsoth, Rent. a. London, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Gertefeld, Buchhldr. a. Berlin, S. 3. Kronpr.
 Gorges, Kfm. a. Neuß, Hotel de Russie.
 Garnich, Fabr. a. Wald, Stadt Berlin.
 Hagen, Kfm. a. Grünstadt, S. 3. Palmbaum.
 Hardenberg, Graf n. Familie a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Heß, Student a. Wiesbaden, Stadt Hamburg.
 Höfer, Rent. a. Aschbach, goldner Hahn.
 Häffel a. Bernburg,
 Hanßen a. Stettin, und
 Hrinze a. Solingen, Kfste., grüner Baum.
 Herda, Kfm. a. Arnstadt, weißer Schwan.
 Hoffmann, Apotheker a. Magdeburg, St. Berlin.
 Jacobi, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Kolbe, Kfm. a. Hanau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Klein, Kfm. a. Tachau, Stadt Eöln.
 Körner, Fabr. a. Hamburg, grüner Baum.
 Köhler, Kfm. a. Wittweida, Rosenkranz.
 Kap, Viehhldr. a. Weiseföth, Stadt Nürnberg.
 Körner, Kfm. a. Düsseldorf, Brüsseler Hof.
 Kiesel, Gopfenhldr. a. Emskirchen, gold. Anker.
 Klinghammer, Gerbermstr. a. Arnstadt, w. Schwan.
 Lutz, Hblsm. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Loh, Kfm. a. Kippingen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Lamson, Kfm. a. Magdeburg, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.
 Lobach, k. pr. Leutnant a. Zwickau, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Lämmermann a. Nürnberg,
 Levy a. Berlin, und
 Leidenfrost a. Chemnitz, Kfste., und
 Langbein, Dr., Redacteur n. Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Maurizis, Rentiere a. Florenz, Lebe's Hof garni.
 Mörgel, Kfm., und
 Majstre, Actuar a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Mortier, Kfm. a. Venedig, Stadt Hamburg.
 Meske, Kfm. a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Mammisch, Hblsm. a. Fichtenberg, Tiger.
 May, Student a. Halle, Münchner Hof.
 Mertens, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Ostermeier, Rent. a. München, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.
 Olfan, Kfm. a. Halle, Wolfs Hof garni.
 ten Duten, Kfm. a. Amsterdam, S. de Russie.
 Petrescu, Kfm. a. Bukarest, Hotel 3. Dresdner Bahnhof.
 v. Peick, Privatier a. Dresden, Lebe's Hof garni.
 Preuß, Kfm. a. Trebses, goldner Elefant.
 Pfannenstiel, Kfm. a. Glauchau, und
 v. Preisner, Rent. a. Eöln, Hotel de Prusse.
 Plaut, Fabr. a. Jehnis, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Rudeloff, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Rentner, Gesellschaftsdame a. Dresden, Lebe's Hof g.
 Richter, Privat. a. Dresden, Stadt Wien.
 Reiter, Kfm. a. London, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 v. Reims, Particulier n. Frau a. Paris, Hotel de Baviere.
 Richter, Kfm. a. Dessau, Hotel 3. Kronprinz.
 Rüdinger, Friseur a. Alzet, weißer Schwan.
 Seip a. Ebersfeld,
 Schaum a. Frankfurt a/M., und
 Schnars a. Hamburg, Kfste., Hotel de Baviere.
 Schöpffer, Dr. phil. a. Nordhausen, Brüsseler Hof.
 Schmandt, Kfm. a. Aschaffenburg, S. 3. Kronpr.
 Schäfer, Kfm. a. Bielefeld, goldne Sonne.
 Später, Kfm. a. Eisenach, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Schade, Gerbermstr. a. Königsee, w. Schwan.
 Stein a. Berlin, und
 Senf a. Königsberg, Kfste., Stadt Frankfurt.
 Sandwick, Architekt a. Gotha, Stadt Nürnberg.
 Schmidt a. Offenbach, und
 Seeligmann a. Bern, Kfste., S. 3. Palmbaum.
 Schöpffer, Privat. a. Nordhausen, goldnes Sieb.
 Steinbrunn, Student a. Bromberg, und
 Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hof garni.
 Studach, Pastor a. Stadt, und
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.
 Simon, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
 Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg, Stadt Wien.
 Selinger a. Mainz, und
 Selve a. Lüdenscheid, Kfste., Stadt Hamburg.
 Schmul, Kfm. a. Halle, Wolfs Hotel garni.
 Sauerbier, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Prusse.
 Seibold, Kfm. a. Tepliz, und
 Schreiber, Fabr. a. Jehnis, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Trüschler, Comtorist a. Weimar, goldne Sonne.
 Tirsche, Kfm. a. Marienhütte, Lebe's Hof garni.
 Theopold, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Tunnemann, Kfm. a. Mhlau, Münchner Hof.
 Thiele, Kfm. a. Maulis, goldne Sonne.
 Tegelloo, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.
 Ulrich-Rohn, Hofopernsängerin a. Carlruhe, Hotel de Baviere.
 Wieland, Rentiere a. Krakau, Lebe's Hof garni.
 Wallerstein, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
 Wahming, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Gotha.
 Wagner, Getreidehldr. a. Otsch, goldner Hahn.
 Weimann, Kfm. a. Zürich, Tiger.
 Wagenbret, Architekt a. Altenburg, und
 v. Winkelmann, Privat. a. Stuttgart, St. Nürnberg.
 Wannfried, Kfm. a. Dettelbach, grüner Baum.
 Walter a. Bremen, und
 Welter a. Grefeld, Kfste., Hotel de Russie.
 Xaveria, Franziskanerin a. Kallmüh, St. Nürnberg.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 17. October. Die Anträge des Verfassungsausschusses in Bezug auf die vom Rathe an Se. Majestät den König abgesetzte Adresse wurden nach ihren verschiedenen Abtheilungen (vergl. die gestrige Nummer des Tageblattes) mit resp. gegen 5, 13 und 12 Stimmen angenommen.

Zum Stadtrath auf Lebenszeit wurde ernannt Herr Archivar Häßler mit 29 Stimmen (Herr Adv. Helfer erhielt 19 Stimmen, 5 andere zerplitterten sich).

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. Octbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 147³/₄; Berl.-Anh. 215; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205³/₄; Berlin-Stettiner 125¹/₂; Breslau-Schweidn.-Freib. 137; Eöln-Mindner 147¹/₂; Cösel-Oberberger 50¹/₄; Galiz. Carl-Ludwig. 80¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 130; Mecklenb. 70⁵/₈; Fr.-Wilh.-Nordb. 70¹/₂; Oberöhl. Lit. A. 165; Dester.-Franz. Staatsb. 98¹/₂; Rhein. 116¹/₄; Rhein. Rahebahn 28³/₄; Südbahn (Lombard.) 106³/₄; Thür. 129¹/₂; Warschau-Wien 56³/₈; Preuß. Anleihe 5% 102³/₄; do. 4¹/₂% 97¹/₄; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂% 83¹/₈; do. Prämien-Anleihe 120¹/₂; Dester. Metall. 5% 44⁷/₈; Dester. National-Anleihe 50¹/₂; do. Credit-Loose 62; do. Loose von 1860 60¹/₄; do. von 1864 35¹/₂; Desterreich. Silberanl. 57; Dester. Banknoten 78¹/₈; Russ. Präm.-Anl. 88¹/₄; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 64; Russ. Bank-N. 77¹/₄; Amerik. 73³/₄; Braunschw. Bank-Actien 87³/₄; Darmstädter do. 81; Dessauer do. 91; Disc.-Comm.-Antheile 97; Genfer Credit-Actien 24¹/₄; Germer Bank-Actien 102⁵/₈; Gothaer Priv.-Bank-Actien 98; Leipziger Credit-Act. 76⁷/₈; Meiningen do. 92; Nordb. Bl. do. 116⁷/₈;

Preuß. Bank-Antheile 156; Dester. Cred.-Actien 56¹/₂; Sächs. Bank-Actien 98; Weimar. Bank-Actien 95³/₈; Wien 2 M. 77¹/₈; Ital. 5% Anleihe 54. — **Fest.**
 Wien, 17. October. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.45; Metall. 5% 60.20; Staatsanl. v. 1860 78.50; Bank-Act. 709; Actien der Creditanstalt 148.20; Silberagio 129.—; London 130.—; l. l. Münzduc. 6.17¹/₂; Lomb. —. Börsen-Notirungen vom 15. Octbr. Metall. 5% 58.10; do. 4¹/₂% —; Bankact. 703.—; Nordbahn 162.—; Mit Berl. v. J. 1854 71.50; National-Anl. 65.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 188.60; do. der Cred.-Anst. 146.50; London 128.90; Hamburg 96.25; Paris 51.10; Galizier 205.25; Act. der Böhm. Westb. 149.50; do. d. Lombard. Eisenb. 204.50; Loose d. Creditanstalt 121.—; Neueste Loose 71.30.

London, 17. October. Consols 89¹/₂.
Paris, 17. October. 3% Rente 68.72. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 55.30. Cred.-mob.-Actien 627.50. 3% Span. —. 1% Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 373.75. Lomb. Eisenb.-Actien 408.75. — Neueste österr. Anleihe 308. Amerik. 77⁵/₈ detaché, angeboten, Anfangs-Cours 68.80.

New-York, 15. October. 161¹/₄, 49³/₄, 113³/₄, 43.
Liverpool, 17. Octbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 15000 B. u. mehr. 15¹/₂ à 16 d., 12 à 12¹/₄, 10¹/₄, 8³/₄, 8³/₄, 12, 17¹/₂.

Berliner Productenbörse, 17. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd loco 64—84, nach Dualität bezahlt, Oct.-Nov. 7. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 43—50 ¹/₂, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15¹/₂, pr. d. M. 15¹³/₂₄, Januar-Februar 15¹/₂, April-Mai 15¹/₂ flau 5000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 53¹/₄ ¹/₂, pr. d. M. 52, October-Nov. 51⁷/₈, Frühjahr 49⁵/₈, fest 3000 Gr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13⁵/₈, pr. d. M. 13⁷/₁₂, October-November 12⁷/₈, Januar-Februar 12⁷/₈, April-Mai 12⁷/₈ fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.